



# FISCHAMENDER STADTBOTE

Oktober 2011 / 22. Jahrgang - Nr. 5



## Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend  
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28  
 E-Mail: [amt@fischamend.gv.at](mailto:amt@fischamend.gv.at)  
 Internet: [www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at)  
 Parteienverkehr: MO bis DO 8.00-12.00, FR 8.00-16.00 Uhr

**Bürgermeister Mag. Thomas Ram**

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20  
 E-Mail: [buergemeister@fischamend.gv.at](mailto:buergemeister@fischamend.gv.at)

**Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger**

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20  
 E-Mail: [vizebuergemeister@fischamend.gv.at](mailto:vizebuergemeister@fischamend.gv.at)

**Amtsleitung**

**Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung**

Stadtdirektor Otto Eggendorfer Tel. DW 12  
 E-Mail: [otto.eggendorfer@fischamend.gv.at](mailto:otto.eggendorfer@fischamend.gv.at)

**Sekretariat des Bürgermeisters**

**Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice**

Eva Weinzierl Tel. DW 20  
 E-Mail: [eva.weinzierl@fischamend.gv.at](mailto:eva.weinzierl@fischamend.gv.at)

**Sozialreferat, Umwelt**

Doris Reinthaler Tel. DW 22  
 E-Mail: [doris.reinthaler@fischamend.gv.at](mailto:doris.reinthaler@fischamend.gv.at)

### Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

**Leitung:**

**Veranstaltungen, Musikschule, Hauptschule**

Gabriele Gräf Tel. DW 11  
 E-Mail: [gabriele.graef@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.graef@fischamend.gv.at)

**Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung**

Katja Drozd Tel. DW 35  
 E-Mail: [katja.drozd@fischamend.gv.at](mailto:katja.drozd@fischamend.gv.at)

**Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen**

Andreas Iwanitza Tel. DW 13  
 E-Mail: [andreas.iwanitza@fischamend.gv.at](mailto:andreas.iwanitza@fischamend.gv.at)

**Kindergarten, Hort**

Barbara Bucher Tel. DW 23  
 E-Mail: [barbara.bucher@fischamend.gv.at](mailto:barbara.bucher@fischamend.gv.at)

**Stadtrat Thomas Bäuml**

E-Mail: [stadtrat.baeu@fischamend.gv.at](mailto:stadtrat.baeu@fischamend.gv.at)

### Abteilung II - Buchhaltung

**Leitung:**

**Kassenwesen, Rechnungswesen**

Sabine Sendziak Tel. DW 14  
 E-Mail: [sabine.sendziak@fischamend.gv.at](mailto:sabine.sendziak@fischamend.gv.at)

**Abgabeneinhebung**

Ingrid Fikinger Tel. DW 16  
 E-Mail: [ingrid.fikinger@fischamend.gv.at](mailto:ingrid.fikinger@fischamend.gv.at)

**Personalwesen, Lohnverrechnung**

Gabriele Weis Tel. DW 15  
 E-Mail: [gabriele.weis@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.weis@fischamend.gv.at)

### Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

**Leitung:**

Christine Cejka Tel. DW 24  
 E-Mail: [christine.cejka@fischamend.gv.at](mailto:christine.cejka@fischamend.gv.at)

Florian Ceyka Tel. DW 32  
 E-Mail: [florian.ceyka@fischamend.gv.at](mailto:florian.ceyka@fischamend.gv.at)

Karin Köstinger Tel. DW 34  
 E-Mail: [karin.koestinger@fischamend.gv.at](mailto:karin.koestinger@fischamend.gv.at)

**Stadtrat Jürgen Punz**

E-Mail: [stadtrat.punz@fischamend.gv.at](mailto:stadtrat.punz@fischamend.gv.at)

## Rathaus-Info

### Ing. Gerald Baumgartlinger Vizebürgermeister



#### Schule / Beruf

Ich wurde am 2. Mai 1973 im Wiener AKH geboren. Kindergarten und Volksschule besuchte ich in Fischamend, danach ging ich ins Gymnasium in Wien 3, in die Boerhaavegasse. Mein Vater hätte es gerne gesehen, wenn ich wie er den Friseurberuf erlerne, um einmal das Geschäft zu übernehmen, meine Interessen lagen aber viel mehr in der Technik und deshalb entschied ich mich für die EDV HTL Spengergasse. Ich maturierte 1992 und absolvierte meinen Grundwehrdienst bei den Pionieren in Klosterneuburg. Meine berufliche Laufbahn begann ich als Programmierer bei der Creditanstalt. Im Jahr 1999 machte ich mich selbstständig und arbeite seither als externer Programmierer und IT-Berater in verschiedenen IT-Großprojekten im Banken und Versicherungssektor sowie bei Behörden.

#### Studium

Meine ehemalige HTL bot in Kooperation mit der University of Derby (UK) ein Bachelor-Studium an. Im Juni 2000 graduierte ich als Bachelor of Science in Computer Studies.

#### Persönlich

Ich wohne in Fischamend in dem Haus meiner Großmutter, das ich vor ein paar Jahren ein wenig renoviert habe. Ich bin verheiratet und habe einen vierjährigen Sohn und zwei Töchter mit jeweils 7 Monaten.

#### Politik

Im Zuge eines Ferienjobs bei der Fischamender Post lernte ich Thomas Ram kennen, der hier ebenfalls ein wenig Taschengeld als „Postler“ dazuverdiente. Es entstand schnell eine tiefe Freundschaft. Thomas war schon in frühen Jahren politisch stark engagiert und mit der Zeit begann ich mich ebenfalls intensiver für Politik zu interessieren. Wirklich politisch aktiv wurde ich dann vor etwa 6 Jahren, als ich in den Fischamender Gemeinderat einziehen durfte. Das Amt des Vizebürgermeisters, das ich jetzt seit etwa 1,5 Jahren inne habe, kam für mich sehr überraschend, da wir vor den Wahlen gar nicht daran dachten, neben dem (aus damaliger Sicht durchaus möglichen) Amt des Bürgermeisters zusätzlich auch noch den Vize besetzen zu müssen. Obwohl es ein sehr zeitaufwendiger Job ist und es ein hohes Maß an Zeitmanagement erfordert, diesen neben meinen IT-Job und meiner Rolle als Familienvater zu bewältigen, übe ich ihn gerne aus. Es freut mich zusammen mit unserer Liste „Fischamend zuerst“ in verschiedenen Projekten für die Zukunft von Fischamend und die Fischamender Bevölkerung arbeiten zu dürfen.

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter: 02232/76323-20

## Sprechstunden Baustadtrat & Wohnungsvergabe

#### Stadtrat Punz

Jeden Freitag finden von 13 – 14 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter [stadtrat.punz@fischamend.gv.at](mailto:stadtrat.punz@fischamend.gv.at) oder bei Frau Weinzierl unter 02232/76323-20.

#### Gemeinderat Burger

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Freitag von 15 – 16 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter [florian.ceyka@fischamend.gv.at](mailto:florian.ceyka@fischamend.gv.at) oder unter 02232/76323-32.

## Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



### Fischamend - eine Stadt in Bewegung!

**Es tut sich was in Fischamend! Das wird weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus positiv bemerkt. Fischamend ist auf dem besten Weg wieder ein regionales Zentrum zu werden und an Bedeutung zu gewinnen.**

Das belegen nicht nur die erfolgreichen Veranstaltungen im Rahmen unserer Teilnahme an der Landesausstellung und die mediale Berichterstattung darüber. Auch beim Ausbau der Radwegverbindungen ist unsere Stadt mittlerweile zum Vorreiter in der Region geworden. Nachdem wir den Radweg nach Kleinneusiedl erfolgreich umgesetzt haben, ist uns der Durchbruch für einen Radweg nach Schwechat gelungen. Damit wird ein jahrzehntelanger Wunsch vieler Menschen erfüllt und Fischamend endlich ans überregionale Radwegnetz angeschlossen.

Enorm wichtig für die positive Entwicklung unserer Stadt ist der gute Kontakt zu wichtigen Entscheidungsträgern des Landes NÖ. Besonders unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verfolgt die Entwicklung Fischamends sehr genau und unterstützt uns stark. Das zeigt auch die Verlängerung der Teilnahme unserer Stadt an der Stadterneuerung. Dadurch haben wir die Möglichkeit auch im Jahr 2012 zusätzliche Förderungen für wichtige Projekte zu erhalten. An dieser Stelle eine Bitte: Nehmen Sie an den Veranstaltungen der Stadterneuerung und der Stadtgemeinde teil und bringen Sie Ihre Ideen ein.

Denn nur gemeinsam können wir unseren erfolgreichen Weg fortsetzen und Fischamend zum Wohle aller Bewohner weiterentwickeln!

Ihr Bürgermeister  
Mag. Thomas Ram

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Bürgermeister Mag. Thomas Ram steht jedem Gemeindegänger nach Wunsch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sie können im Sekretariat des Bürgermeisters einen Termin unter 02232/76323 DW 20 oder [eva.weinzierl@fischamend.gv.at](mailto:eva.weinzierl@fischamend.gv.at) vereinbaren.

### Erweiterung des Bürgerservices

**Folgende Leistungen werden zusätzlich angeboten:**

Jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr- RECHTSBERATUNG  
Voranmeldungen am Stadtamt

### Redaktionsschluss kommende Ausgabe

18. November 2011 - Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO, 8-12 Uhr, FR 8-16 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: [katja.drozd@fischamend.gv.at](mailto:katja.drozd@fischamend.gv.at)

**Später eingelangte Beiträge können vermutlich nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!**

### Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, ATSV Fischamend, Fischamend Runners, Fischereiverein Fischamend, Freiwillige Feuerwehr, Hort, IBMS Fischamend, Jugendzentrum Aquarium, Musikschule Donauland, Naturfreunde Fischamend, Radteam NÖ Ost, RFC Pedalritter, Rotes Kreuz, Stadtchor, Stand Up Club, TC Fischamend

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



### Oh, Aequinoctium

Dieser Tage hatte ich mit einer Lateinschülerin einen Disput über den Vokativ. Sie wissen, über den verflixten 5. Fall der lateinischen Grammatik. Also jenem Kasus, mit dem die alten Römer Freude, Erwartung, Freundschaft, Zuneigung und noch viele andere Gefühlsregungen freimütig zum Ausdruck brachten.

Eine Umgangsform, die unserer Gesellschaft allerdings immer mehr und mehr abhanden gekommen ist. Das zeigt sich, dass uns in unserer Sprache vier Fälle zu Genüge sind. Was Wunder, wenn uns demnach für freimütige Gefühlsaufwallungen die Worte fehlen! So mancher Zeitgenosse geht lieber heimlich auf den Königsberg lachen, um nicht in aller Öffentlichkeit als „gut aufgelegt“ angesehen zu werden. Allerdings, dieser Entwicklung kann man mit entsprechenden Angeboten entgegensteuern. Dies hat unser Fischamender Römerfest mit all seinen Programmpunkten gezeigt. Guter Besuch, beste Stimmung. Ein gemütliches Beisammensein von Alt und Jung.

Diese „Fischamender Römertage“ alleine rechtfertigen bereits den Beitritt zur Region Römerland-Carnuntum. Von den zukünftigen kulturellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten gar nicht zu reden. Keine Rede mehr vom „Gallischen Dorf“. Auch wir vom Fischamender Stadtboten sind uns der neuen Möglichkeiten bewusst und werden alles dafür tun, dass es letztlich zum Besten für uns alle in Fischamend gereicht.

Vorrangig gilt es aber aus der Sicht der Stadtbotenredaktion „den Limes in so manchen Köpfen Stein um Stein abzutragen“, unsere Stadt medial zu profilieren und in der breiten Öffentlichkeit noch attraktiver zu positionieren. Das muss aber von innen heraus unter Bündelung aller möglichen Kräfte und in sachlicher Einigkeit geschehen. Es ist Feuer am Dach, wenn eine kleinformatige Tageszeitung - glatt uninformiert - unseren altherwürdigen Stadtturm und Wahrzeichen als „prächtiges mittelalterliches Hainburger Tor“ bezeichnet.

Prof. Adalbert Melichar

### Redaktionsteam verstärkt

Ich möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Michael Kugler, ich bin 20 Jahre alt und ein gebürtiger Fischamender. Ich bin ein sehr sportbegeisterter Mensch und war auch einige Jahre beim ATSV Fischamend als Torhüter im Einsatz. Aufgrund einer Bluterkrankung und den Nebenwirkungen der langwierigen Behandlung bin ich körperlich noch etwas eingeschränkt und kann diesen Sport derzeit nicht ausüben.

Dennoch arbeite ich bereits fleißig an meinem Fußballcomeback. Aktuell studiere ich Publizistik an der Universität Wien. Passend zu meinem Studium habe ich die Gelegenheit bekommen, zukünftig den „Fischamender Stadtboten“ gemeinsam mit meiner jungen Kollegin Sarah Schulhof zu bereichern.

Ich freue mich darauf, Ihnen einige interessante Beiträge liefern zu können! Ihr Michael Kugler

...somit verstärkt er gemeinsam mit Sarah Schulhof unser Redaktionsteam aus der Stadtgemeinde, die bereits seit dem Sommer für unseren Stadtboten tätig ist!



Sarah Schulhof



Michael Kugler

## Zu Besuch beim Landeshauptmann in dessen Heimatort!



„Mit den Leuten umgehen, das kann er, der Erwin Pröll, das muss man ihm lassen...“ So das einhellige Echo im Autobus auf der Heimfahrt. Tatsächlich! Der Besuch einer Fischamender Reisegruppe beim Landeshauptmann unter der Führung von Bürgermeister Mag. Thomas Ram wurde dieser Tage zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Ein herrliches Ambiente im altherwürdigen Brandlhof. Gediegene Bewirtung und Gastfreundschaft. Rundum Gemütlichkeit. Der Landeshauptmann erwies sich wieder einmal als exzellenter Gastgeber. Sein besonderes Geschenk an die Besucherinnen und Besucher: Er nahm sich Zeit! Viel Zeit. Ein gemütliches Plauscherl an dem einen Tisch, nette Worte und ein heller Lacher an einem anderen Tisch, jeder Fotowunsch wurde gerne erfüllt, jede Meinung wurde angehört – dies, obwohl Dr. Erwin Pröll wenig später das elitäre Musikfestival Grafenegg zu eröffnen hatte.

Als Gastgeschenk überreichte Bürgermeister Mag. Thomas Ram dem Landeshauptmann das Buch „Fly Society – Prominenz aus aller Welt auf dem Flughafen Wien 1955 - 2005“, welches Prof. Adalbert Melichar mit dem damaligen Flughafenpressesprecher Hans Mayer herausgegeben hatte. Dr. Erwin Pröll fand daran sichtlich großen Gefallen (s. Foto)



## Der Radweg nach Klein-Neusiedl ist eröffnet!



Am Freitag, dem 23. September 2011 war es soweit. Der Radweg nach Klein-Neusiedl wurde offiziell eröffnet und freigegeben. Damit wurde ein jahrelanger Wunsch vieler Bewohner Fischamends und Klein Neusiedls erfüllt.

Seit mehr als 20 Jahren bestand ein entsprechender Weg auf Klein-Neusiedler Gemeindegebiet, aber an der Gemeindegrenze zu Fischamend endete er – bis vor kurzem – im Nichts. Für Bürgermeister Ram eine unakzeptable Situation!

Deshalb führte Bgm. Ram schon knapp nach seiner Wahl zum Bürgermeister erste Gespräche mit den

betroffenen Grundbesitzern und konnte bald ihr Einverständnis einholen. Damit war der Weg für die Umsetzung frei.

Darüber hinaus erwirkte Ram auch, dass das Land NÖ den lang ersehnten Radweg fördern wird und konnte so die Kosten für die Stadtgemeinde erheblich senken.

Der Besucheransturm bei der Eröffnung und die vielen Radfahrer und Läufer in den ersten Tagen nach Inbetriebnahme zeigen die Bedeutung der neuen Radwegverbindung für die Menschen in Fischamend und Umgebung. DI Gabriele Bröthaler vom NÖ Radland betonte,

dass die Förderung von Alltagsradwegen ein ganz wichtiger Aspekt für die Zukunft sei. „Außerdem ist uns jede Initiative für mehr Radfahren wichtig. Radfahren ist nicht nur für unsere Gesundheit sehr wichtig, sondern senkt auch nachhaltig das Verkehrsaufkommen“, so Bröthaler.

Bgm. Leopold Winkler aus Klein-Neusiedl bedankte sich in seiner Ansprache ausdrücklich bei Bgm Ram und der Stadtgemeinde Fischamend für den Bau des Radweges, der ein jahrelanger Wunsch der Klein-Neusiedler Bevölkerung war. Bgm. Mag. Thomas Ram erwähnte bei seiner Ansprache die Unterstützung der Stadterneuerung für das

Projekt und bedankte sich bei den Grundbesitzern, dem Radland NÖ und der Straßenmeisterei. Außerdem ließ er schon mit dem nächsten Durchbruch für den Ausbau der Radwegverbindungen in der Region aufhorchen.

### Radweg nach Schwechat kommt!

Gespräche für die Umsetzung eines Radweges von Fischamend zum Flughafen und nach Schwechat sind in der Endphase. Konkrete Pläne und Förderzusagen liegen vor. Besonders positiv für Fischamend: Die Kosten für den Anteil unserer Stadt werden aufgrund der Mediationsvereinbarung vom Flughafen getragen.

## Fischamend wächst!

Bei strahlendem Wetter konnte Bgm Mag. Thomas Ram und LAbg DI Willi Eigner sowie DI Juterschnig und GF Peterl von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen 12 Wohnungen an ihre neuen Mieter übergeben.



# Das Fischamender Römerfest war ein voller Erfolg!



Am Samstag, dem 17.9.2011, schwebte ein Hauch von Rom über der Fischastadt als am Hauptplatz vor dem historischen Fischaturm ein ganz besonderes Ereignis stattfand: Die Stadtgemeinde Fischamend lud zum Römerfest!



Überall sah man Legionäre, Imperatoren, Senatsmänner, Römerinnen und Gestalten mit Kapuzengewand, Toga oder Lorbeer im Haar, herumwandern.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram und die Gemeindefraktion machten in ihren römischen Roben jedenfalls eine sensationelle Figur – wie die vielen Fotos auch beweisen.

Als besondere Ehrengäste waren unter anderem Bernhard Fischer, der Geschäftsführer des Landes Carnuntum, Mag. Franz Humer, der wissenschaftliche Leiter des archäologischen Parks und der als echter Senator verkleideter Bürgermeister von Bad Deutsch-Altenburg, Ernest Windholz, zu Gast. Kulinarisch wurde man mit Römereintopf und Römerwürstel verköstigt und ein römischer DJ holte römische Klänge aus seinem Mischpult.

Einige der Kinder bastelten und töpfernten in der Kinderecke – andere machten einen kleinen Ausritt auf den anwesenden Ponys – es war für jeden etwas dabei.

Man kann gut und recht behaupten, dass das Römerfest ein voller Erfolg war; die vielen Besucher unterhielten sich in jedem Fall prächtig. In diesem Sinne: Salve und bis zum nächsten Mal!



# Aequinoctium - Das Tor zur Landesausstellung

Vom 2. September bis 1. Oktober 2011 stand Fischamend ganz im Zeichen der NÖ Landesausstellung. Die vielen Besucher, die im Zuge des umfassenden Programms die Veranstaltungen besuchten, machten die Veranstaltungen zu einem großen Erfolg.

Als Teil des „Römerland Carnuntums“ hatte die Stadtgemeinde Fischamend heuer die Möglichkeit, bei der NÖ Landesausstellung 2011 mitzuwirken. Im Rahmen des Programms gab es jedes Wochenende einen anderen Schwerpunkt.

Den Anfang machte eine Kulturfahrt zu den Ausstellungsorten der Landesausstellung mit dem Potucek Taxi. Danach lag von 2.9.-4.9. der Schwerpunkt auf der **Luftfahrt**. Zu diesem Anlass präsentierte Prof. Adalbert Melichar zu Ehren des verstorbenen Fischamender Heimatforschers Herbert Kugler das Buch **„Fischamend zwischen den Zeiten“** im Festsaal der Raiffeisenbank. Herbert Kugler, seines Zeichens Heimatforscher und Historiker, ist der Schöpfer des Manuskriptes, welches Prof. Adalbert Melichar aufgriff und in ein Buch verwandelte. Der Verleger des Buches, Kustos Franz Lorenz, und Bgm Thomas Ram zeigten sich von dem Werk begeistert. „Ich habe dieses Buch innerhalb eines Tages ausgelesen“, gab Fischamends Stadtchef zu.

Tags darauf am Samstag zeigten die Modellflugpiloten der umliegenden Vereine in der Fischamender Sporthalle ihr Können. Trotz der heißen Temperaturen an diesem Tag ließen es sich einige Interessierte nicht nehmen, den Piloten beim Fliegen ihrer Schützlinge zuzusehen.

Das nächste Wochenende widmete sich der **Fotographie**. Hauptausstrahlungsort war hierbei das Museum der Photographie, welches am Freitag seine Pforten öffnete. Gezeigt wurden Fotos der Wiener Weltausstellung aus dem Jahre 1873. Museumschef Erwin Schwab präsentierte an diesem Abend einen kleinen Teil der insgesamt 1600 Fotos. Schwab hatte an diesem Abend auch Nicht-Alltägliches herzuzeigen: Im Nebenraum präsentierte er selbst geschossene Bilder eines Voodoo-Rituals in Haiti.

Die nächste Buchpräsentation stand schon vor der Tür, und zwar dieses Mal im Rahmen des Schwerpunkts

„**Römer**“. Ernest Windholz, Bürgermeister von Bad Deutsch-Altenburg und Herausgeber der Bücher „Marc Aurel“ und „Spuren im Stein“, lud gemeinsam mit seinem Autor Rudolf Ertl in die Raiffeisenbank zu einem faszinierenden Ausflug in die römische Geschichte. Ernest Windholz eröffnete sein Referat mit spannenden Geschichten über römische Münzen und der Grabungsgeschichte von Carnuntum, während Rudi Ertl über die römische Küche und diverse Adoptivkaiser plauderte.

Auf den nächsten Tag freuten sich viele wohl besonders: Die Stadtgemeinde Fischamend lud zum **Römerfest**. An diesem Tag schwebte sichtlich ein Hauch von Rom über der Fischastadt. Überall sah man Legionäre, Imperatoren, Senatsmänner, Römerinnen und Gestalten mit Kapuzengewand, Toga oder Lorbeeren im Haar, herumwandern. Auch Bgm Thomas Ram und die Gemeindedellegation machten in ihren römischen Roben eine sensationelle Figur. Als besondere Ehrengäste waren unter anderem Bernhard Fischer, der Geschäftsführer des Römerlandes Carnuntum, Mag. Franz Humer, der wissenschaftliche Leiter des archäologischen Parks und der als echter Senator verkleideter Bürgermeister von Bad Deutsch-Altenburg, Ernest Windholz, zu Gast. Ebenso eine Delegation der ungarischen Partnerstadt Püspökladány mit Frau Bürgermeister an der Spitze war herzlich willkommen.

Eine Woche später stand die Fischamender **Feuerwehr** im Mittelpunkt des Geschehens. Das Programm der Feuerwehr war an diesem Wochenende ziemlich umfassend; so ging es vom Spanferkelessen über eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes zum historischen Löschangriff am Getreideplatz unter dem Titel „Feuer und Dampf“. Hubert Binder, jahrelanger Kommandant der Feuerwehr Fischamend, begeisterte mit seiner historischen Uniform. Am Samstag und Sonntag fand am Abend das allseits beliebte **„Stadtfest“** statt, das auch dieses Jahr zahlreiche Gäste,



Foto: NÖN / Burggraf

die bis in die Morgenstunden feierten, zählte.

Am letzten Wochenende lud das **Heimatmuseum** zum Tanz. Am Freitag fand die letzte, sehr amüsante Buchpräsentation von Prof. Adalbert Melichar statt, der unter dem Titel **„Als ob es gestern g'wesen wär“** über das Leben der Fischamender Leut' erzählte. Er las Auszüge aus längst vergangenen Gemeinderatssitzungen vor. Man glaubt gar nicht, über was die lieben Politiker von damals schon diskutiert haben. Am Sonntag war der letzte Programmpunkt: **„Die lange Nacht der Museen“**. Alle Fischamender Museen boten bis in die Nacht ein vielfältiges Programm an. Für Speis und Trank war natürlich auch gesorgt.

Der Fischamender Beitrag zur NÖ Landesausstellung war ein voller Erfolg. Das mediale Echo bestätigte dies auch. Die NÖN berichtete wöchentlich von den Veranstaltungen der Stadtgemeinde und auch das Fernsehen war bei dem einen oder anderen Programmpunkt dabei.

Bgm Mag. Thomas Ram bedankte sich immer wieder bei all den Helfern, Museumsdirektoren, aber vor allem bei Prof. Adalbert Melichar und dem Direktor des Heimatmuseums, Kustos Franz Lorenz, die das umfassende Programm zur Landesausstellung gestaltet haben.

Die Stadtgemeinde Fischamend darf mit Fug und Recht behaupten stolz auf sich zu sein. Der diesjährige Beitrag zur NÖ Landesausstellung wird noch lange in Erinnerung bleiben; nicht zuletzt deswegen, weil die vielen Besucher und Interessierten die Veranstaltungen besuchten.

Prof. Adalbert Melichar traf bei einer seiner Buchpräsentationen den Nagel auf den Kopf: „Vielen Dank, dass ihr alle erschienen seid. Ohne euch wären wir, die das Programm gestalten, nichts. Ihr, die Besucher, macht die Veranstaltungen erst komplett. Dafür ein herzliches Danke.“

## Auszug aus der Kronenzeitung

Erschienen in der Niederösterreich-„Krone“ am 13. September 2011

### Ein ganz vifer Bürgermeister

Thomas Ram, Bürgermeister von Fischamend, ist vif: Im Gegensatz zu anderen Bürgermeistern der Region hat er sich geschickt an die Landesschau in Carnuntum angehängt und wartet mit einer Reihe von historischen Ausstellungen auf. Rams Erklärung ist ganz einfach: Fischamend hat einen sehr starken Bezug zur römischen Geschichtsperiode. Das einstige Aequinoctium versteht sich als Tor zur Landesausstellung.

So wird ein großes Römerfest am 17. September auf dem Hauptplatz beim wichtigen Fischaturn abgehalten. Mit allem, was dazugehört: Legionäre, Römerwürstel, Römereintopf und Weine aus der Region Carnuntum. Ram hat mit Professor Adalbert Melichar ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights zusammengestellt.

Und zur Landesausstellung selbst: Hier zeigt sich, dass „Brot und Spiele“ nach wie vor ziehen. Schon 300.000 Besucher wurden gezählt. Wobei in die Entwicklung Carnuntums zu einer Sehenswürdigkeit ersten Ranges bisher 42 Millionen Euro gesteckt wurden. Im Gespräch mit dem NÖ-WirtschaftspresseDienst betonte der wissenschaftliche Leiter, Franz Humer, dass nach der Entdeckung der Gladiatorschule ein weiterer Aufschwung zu erwarten ist. Das ist der aufstrebenden Region östlich von Wien zu wünschen!  
HAROLD PEARSON



Foto: Reinhard Juch

Ram: von der Landesausstellung profitieren!

## Buchpräsentation „Fischamend zwischen den Zeiten“ zu Ehren des verstorbenen Fischamender Heimatforschers Herbert Kugler

Viele Fischamender ließen es sich nicht nehmen, trotz des bevorstehenden Länderspiels gegen die Deutschen zu der Präsentation des Buches „Fischamend zwischen den Zeiten“ in die Fischamender Raiffeisenbank zu kommen.

Herbert Kugler, seines Zeichens Heimatforscher und Historiker, ist der Schöpfer des Manuskriptes, welches Prof. Adalbert Melichar aufgriff und in ein Buch verwandelte. Der Verleger des Buches, Kustos Franz Lorenz und Bürgermeister Mag. Thomas Ram, zeigten sich von dem Werk begeistert. „Ich habe dieses Buch innerhalb eines Tages ausgelesen“, gab Fischamends Stadtchef zu.

Das Buch gibt tiefe, historische Einblicke in die Fischamender Geschichte und jeder lauschte gespannt den Worten von Prof.

Adalbert Melichar, der das Buch vorstellte.

Während der Präsentation spürte man förmlich den Geist Herbert Kugler's – die Präsentation ist ihm gewidmet. Bürgermeister Mag. Thomas Ram bringt es in seinen Abschlussworten auf den Punkt: „Vielen Dank an alle, die dieses Buch ermöglicht haben, aber ich glaube ganz besonderen Dank gebührt Herbert Kugler, ohne dessen Manuskript und Archivmaterial dieses Werk niemals zu Stande gekommen wäre.“



## „Als ich 6 Jahre alt war, habe ich eine römische Münze gefunden...“ Buchpräsentation „Marc Aurel“ und „Spuren im Stein“



**Ernest Windholz, Bürgermeister von Bad Deutsch-Altenburg und Herausgeber der Bücher „Marc Aurel“ und „Spuren im Stein“, lud gemeinsam mit seinem Autor Rudolf Ertl in die Raiffeisenbank zu einem faszinierenden Ausflug in die römische Geschichte.**

Am Freitag, den 16. September, wurde es plötzlich eng in der Raiffeisenbank: Eine große Schar Interessierter drängte sich in den Festsaal der Raika, wo Ernest Windholz, Bürgermeister der Gemeinde Bad Deutsch-Altenburg und der Autor Rudi Ertl zu einem ganz speziellen Abend einluden!

„Marc Aurel“ und „Spuren im Stein“ heißen die beiden Werke, über die jene beiden Herren etwas zu erzählen hatten. Und was sie zu erzählen hatten! Ernest Windholz eröffnete sein Referat mit spannenden Geschichten über römische Münzen und der

Grabungsgeschichte von Carnuntum, während Rudi Ertl über die römische Küche und diverse Adoptivkaiser plauderte.

Es schien so, als würden die beiden noch ewig weiterreden können und auch die Zuhörer klatschten begeistert nach den Abschlussworten von Bgm. Thomas Ram, der sich noch einmal bei allen Mitwirkenden bedankte: „Fischamend ist Teil der NÖ Landesausstellung und allen, die mitgearbeitet haben, gebührt ein herzliches Dankeschön. Wir wollen unseren Beitrag leisten und nur mit euch allen ist das möglich. Danke.“



## Stadterneuerung verlängert!

**Einen großen Erfolg vermeldet Bürgermeister Mag. Thomas Ram. Aufgrund seines persönlichen Einsatzes bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wird die Teilnahme Fischamends bei der Stadterneuerung um 1 Jahr verlängert.**

Dadurch hat die Stadtgemeinde Fischamend die Möglichkeit, für viele wichtige Projekte und Vorhaben auch im Jahr 2012 zusätzliche Förderungen zu lukrieren. Zu diesen Projekten gehören zB die Neugestaltung des Getreideplatzes und der Heimstättensiedlung, der Neubau eines Jugendzentrums, die historische Beschilderung Fischamends, ein Rundweg in der Kleinen Au und vieles mehr. Aufgrund der beschränkten Anzahl der Stadterneuerungsgemeinden und der vielen Bewerbungen ist die Verlängerung der Stadterneuerung für Fischamend eine große Auszeichnung und zeigt einmal mehr, wie

wichtig das gute Einvernehmen zwischen Bürgermeister Ram und LH Pröll für Fischamend und seine Bevölkerung ist.

Der gute Draht zwischen Ram und Pröll ist die Basis für ein erfolgreiches Miteinander zwischen der Stadtgemeinde Fischamend und dem Land NÖ und wird auch in Zukunft positive Resultate für Fischamend und das Land NÖ hervorbringen.



Dr. Erwin Pröll  
Landeshauptmann

STADTGEMEINDE  
FISCHAMEND  
24. Aug. 2011



Herrn  
Bürgermeister  
Mag. Thomas Ram  
Gregerstraße 1  
2401 Fischamend

St. Pölten, am 19. August 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich freue mich, dir mitteilen zu können, dass mit 1. Januar 2012 die Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ für die Stadtgemeinde Fischamend verlängert wird.

In den nächsten Tagen wird von der zuständigen Förderstelle, der Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung, ein Schreiben übermittelt werden.

Ich wünsche der Stadtgemeinde Fischamend viel Erfolg bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Rahmen der Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“.

Mit besten Grüßen

Erwin Pröll

3109 St. Pölten Landhausplatz 1 Haus 1a Telefon +43 (0) 2742 9005 DW 12019 Fax +43 (0) 2742 9005 DW 13030  
lh.proell@noel.gv.at Internet www.noel.gv.at DVR 0059586



## Rückblick und Ausblick Stadterneuerung Fischamend

**4 Jahre Stadterneuerung**  
„Was ist geschehen“

**+ 1 Jahr Verlängerung**  
„Was haben wir noch vor“

**Mittwoch 9. November 2011**

um 18:00 Uhr im Volksheim Fischamend

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die bereits umgesetzten Projekte der Stadterneuerung Fischamend präsentiert werden.

**„Bürgerbeteiligung –  
Machen Sie mit!“**

Weiters besteht die Möglichkeit Ideen und Anregungen zu den geplanten Projekten einzubringen.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!



niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung



## Dialog mit der Jugend in Fischamend!

Das Jugendzentrum Aquarium gibt Jugendlichen die Chance ihre Ideen und Vorschläge für ein verbessertes Jugendzentrum einzubringen!



„Dialog mit der Jugend“ – unter diesem Motto hat das Jugendzentrum Aquarium das Gespräch mit den Jugendlichen gesucht. Trotz der spätsommerlichen Temperaturen kamen Jugendliche um ihre Wünsche und Empfehlungen für ein verbessertes Jugendzentrum kundzutun. Die Leiterin des Jugendzentrums, Christa Heggen-

berger, freute sich, dass einige ihrer Schützlinge den Weg ins Jugendzentrum gefunden hatten: „Wir wollen die Jugendlichen in die Neugestaltung einbinden. Sie sollen ihre eigenen Ideen einbringen und das neue Jugendzentrum mitgestalten dürfen“.

Das Jugendzentrum soll einen neuen Standort in der Nähe des Fun Courts bekommen. Die Jugendbetreuer können dann auch Jugendliche betreuen, die sich am Fun Court aufhalten. Alle Jugendlichen, die den „Jugend-Tag“ im Jugendzentrum verpasst haben, sind herzlich eingeladen ins Jugendzentrum Aquarium zu kommen und dort ihre Ideen und Wünsche anhand eines Fragebogens einzubringen.



Foto: C.H.

## Baustellenbesichtigungen



Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Bau-StR Jürgen Punz verschafften sich einen Überblick über die

derzeitigen Baustellen, Straßen- und Kanalsanierungen, wie zB Smolekstraße oder Pumpwerk.

## Neue Glaswand in der Dorfkirche!

Im Rahmen des Besuches von Dechant Gerald Gump besuchte Bgm Mag. Thomas Ram die Dorfkirche und konnte die neue Glaswand

bewundern. Pfarrer Mag. Malel bedankte sich bei der Stadtgemeinde für die großzügige Unterstützung.



## Rettungsstation: 24 Stunden Notfallversorgung gesichert!

**Aufgrund von fehlenden Vereinbarungen aus der Vergangenheit war bei unserer Rettungsstation und unserem First Responder Fahrzeug bis jetzt keine Rund-um-die-Uhr-Besetzung garantiert.**

Deshalb hat Bürgermeister Mag. Thomas Ram gehandelt und gemeinsam mit dem Roten Kreuz für eine Lösung dieses Problems gesorgt. Ram hat im Interesse der Sicherheit unserer Bevölkerung reagiert und 2 junge Fischamender Rettungsanitäter zur Abdeckung der Versorgungslücken bei der Gemeinde angestellt.

**Damit ist in unserer Stadt die Notfallversorgung rund um die Uhr gesichert!**

Darüber hinaus wurden Mitarbeiter des Bauhofes animiert, sich als Rettungsanitäter zur Verfügung zu stellen. Derzeit machen 3 Mitarbeiter die Ausbildung und stellen sich vorbildhaft in den Dienst der Bevölkerung. Das ist insofern be-



Foto: StADir Otto Eggendorfer, RR Mag. Markus Palkowitz, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Marcel Pfaffenlehner, LGF DI Peter Kaiser, Präsident Willi Sauer, GS LABg. Mag. Lukas Mandl

deutsam, da eine Rund-um-die-Uhr-Besetzung des derzeitigen First Responder Wagens Voraussetzung für einen eigenen Rettungswagen in Fischamend ist.

Dieses Ziel werden wir trotz der von uns erreichten Verbesserung in der

Notfallversorgung nicht aus den Augen lassen, beharrlich weiterverfolgen, und in den nächsten Jahren mit Sicherheit erreichen!

Unterstützung für einen eigenen Rettungswagen in Fischamend und die Gewinnung der dafür be-

nötigten freiwilligen Helfer kommt auch von der Landesspitze des Roten Kreuzes. Das versicherten Präsident Willi Sauer und Landesgeschäftsführer DI Peter Kaiser bei einem Besuch der Fischamender Rettungsstation, an dem auch GS LABg Mag. Lukas Mandl teilnahm.

## Freiwilligenkampagne: „Wir haben die passende Jacke für Dich!“

**Das Rote Kreuz Niederösterreich, und somit auch die Bezirksstelle Schwechat, setzen im Oktober die Kampagne „Wir haben die passende Jacke für Dich“ fort, um freiwillige MitarbeiterInnen zu gewinnen. Ziel der Kampagne ist die Motivation von 1.000 Menschen, freiwillig ihre Zeit in einem der vielfältigen Aufgabengebiete des Roten Kreuzes zu spenden.**

Der Innenarchitekt unterrichtet Erste-Hilfe. Die Hausfrau hilft im Besuchsdienst. Der Geschäftsmann fährt als Sanitäter am First Responder Fischamend. Die Lehrerin im Katastrophenfall den Lkw. Sie alle sind freiwillige Rotkreuz-Helfer. „Die Kraft der Menschlichkeit, die Offensivkraft des Roten Kreuzes, steckt in den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich von der Rotkreuz-Idee begeistern lassen“, erklärt Präsident Willi Sauer, Rotes Kreuz Niederösterreich. „Es ist die gemeinsame Idee, die uns in Niederösterreich ebenso zusammenhält wie in Österreich und rund um den Erdball.“

Möglichkeiten der Mitarbeit gibt es viele, den Einsatzgebieten sind keine Grenzen gesetzt. Egal, ob als Sanitäter bei Unfällen oder bei der Organisation der beliebten Seniorrentreffs, egal, ob in der Jugendarbeit oder in der Ausbildung. „Entscheidend sind die eigenen In-

teressen und Fähigkeiten, die jeder mitbringt. Das Rote Kreuz hat die passende Jacke für alle Menschen, die mitmachen wollen“, meint Bezirksstellenleiter Dr. Günther Niemeck, Rotes Kreuz Schwechat. „Beim Roten Kreuz in Schwechat gibt es so viele Möglichkeiten sich zu engagieren, da ist für jeden etwas dabei. Wir suchen keine „Norm-Helfer“, wir suchen Menschen jeden Alters. Da sind junge Menschen mit hoher Einsatzbereitschaft ebenso wichtig wie ältere Personen mit wertvoller Lebenserfahrung.“ Die Leistungspalette des Roten Kreuzes Schwechat ist so umfangreich, dass für jeden das richtige dabei ist: Vom Rettungs- und Krankentransport über Gesundheits- und Soziale Dienste, Ausbildung, den Verein selbst bis hin zur Katastrophenhilfe und dem Jugendrotkreuz reicht die mannigfaltige Betätigungspalette beim Roten Kreuz Schwechat.



**Wir haben die passende Jacke für Dich!**

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz

**FASS DIR EIN HERZ!**  
[www.rotekreuz.at/noc](http://www.rotekreuz.at/noc)  
 0800 244 144

  
 ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
 NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

## Taxiunternehmen in Fischamend



### Vienna Night Taxi

Mit einem bequemen Kleinbus der Firma Potucek können bis zu 8 Personen jeden Freitag, Samstag sowie am Tag vor einem Feiertag, in der Zeit von 18.00 – 04.00 Uhr nach Wien (Schwedenplatz) und retour transportiert werden.

Maximaler Tarif pro Taxifahrt € 40,-!  
Bezahlt wird mit € 5,- Jetons



Taxi-Reservierungen unter der Telefonnummer 02232/764090 (bitte immer unter Angabe des Namens).

Für Jugendliche bis zum vollendeten 20. Lebensjahr kostet eine Fahrt € 5,- pro Person, für eine Einzelfahrt werden € 10,- verrechnet. Erwachsene zahlen pro Person, pro Fahrt € 10,-, für eine Einzelfahrt werden € 20,- verrechnet.

Erhältlich sind die Jetons im Stadtamt sowie im Jugendclub Aquarium und in der Stadtbibliothek Fischamend

### Nightlife-Taxi

Für Jugendliche und Nachtschwärmer gibt es auch die Möglichkeit, das Buchinger „Nightlife Sammeltaxi“ zu nützen. Hiefür wurden vier Ein- und Ausstiegstellen eingerichtet:

- Jugendclub Aquarium
- Hauptplatz
- Rösslgasse
- Sporthalle

Bestellungen unter der Telefonnummer 02230/34700 oder 0676/6060266



Das Sammeltaxi bringt Sie in die Diskotheken sowie zu diversen Veranstaltungen in die umliegenden Gemeinden. Die Stadtgemeinde Fischamend bietet „Sammelfahrten-Jetons“ im Wert von € 10,- zum vergünstigten Preis von jw. € 5,- an.

Erhältlich sind die Jetons im 10er Pack im Stadtamt sowie im Jugendclub Aquarium und in der Stadtbibliothek Fischamend.

### City-Taxi

Die Stadtgemeinde Fischamend hat mit dem ortsansässigen Taxiunternehmen Potucek das „City Taxi“ eingeführt. Dieses Taxi steht täglich von 07.00 – 19.00 Uhr zur Verfügung.

Bons mit 50 %. Die Bons werden ab 5 Stück verkauft, wobei ein Bon € 2,25 kostet.



Der Bon gilt nur für den Raum Fischamend und ist nur beim Taxiunternehmen Potucek erhältlich.

Bei Interesse können Sie direkt beim Taxiunternehmen Potucek Taxibons erwerben. Die Stadtgemeinde Fischamend fördert diese

## Brilliante Fotos und ein bisschen Voodoo



Im Rahmen des umfassenden Programms zur NÖ Landesausstellung lag der Schwerpunkt am 9. September 2011 auf der Fotografie. Hauptaustragungsort war hierbei das Museum der Photographie, welches am Freitag seine Pforten öffnete.

Gezeigt wurden Fotos der Wiener Weltausstellung aus dem Jahre 1873. Museumschef Erwin Schwab präsentierte an diesem Abend einen kleinen Teil der insgesamt 1600 Fotos. Die Fotos wurden ausschließlich alle am Messegelände in Wien aufgenommen, außer eines, welches im Stadtpark geknipst wurde.

Kustos und Heimatmuseumsleiter Franz Lorenz sowie Bgm. Thomas Ram zeigten sich begeistert von der vielfältigen Sammlung des Museumschefs.

Schwab hatte an diesem Abend auch Nicht-Alltägliches herzuzei-

gen: Im Nebenraum präsentierte er selbst geschossene Bilder eines Voodoo-Rituals in Haiti. Schwab, der die Bilder genau 2 Wochen vor dem verhängnisvollen Erdbeben in Haiti aufgenommen hat, erinnert sich nur zu gut an die Zeit in Haiti: „Manche Frauen kollabierten während des Rituals – es war einfach unglaublich; so etwas kann man gar nicht beschreiben.“

Bgm. Thomas Ram bedankte sich bei seiner Eröffnungsrede bei allen Museumsleitern für die Zusammenarbeit und freute sich über die mediale Präsenz Fischamends während der NÖ Landesausstellung 2011.



## Schulstarthilfe

**Auf Antrag von Bürgermeister Mag. Thomas Ram hat der Gemeinderat eine Schulstarthilfe beschlossen.**

Jedem schulpflichtigen Kind von Familien bzw. Alleinverdienern, welche die Kriterien der Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses

erfüllen, wird eine Förderung in Höhe von € 105,- anlässlich des Schulbeginns gewährt.

**Folgende Einkommenshöchstgrenzen gelten (gilt nur für die Förderung der finanzschwachen Familien bzw. Alleinerzieher):**

Alleinerziehend		Ehepaare u. Lebensgemeinschaften	
mit 1 Kind	€ 1.160,-	mit 1 Kind	€ 1.690,-
mit 2 Kindern	€ 1.270,-	mit 2 Kindern	€ 1.795,-
mit 3 Kindern	€ 1.380,-	mit 3 Kindern	€ 1.900,-

für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 105,- hinzuzurechnen.

Zusätzlich soll für Fischamender Erstklassler ein Zuschuss von € 105,- zu den Schulstartkosten gewährt werden.

Für Familien mit mehr als einem schulpflichtigen Kind, bei dem ein Kind erstmalig in eine Pflichtschule eintritt, wird ein Zuschuss von 155,- gewährt. Sollte ein Antragsteller mit einem Erstklassler in die Richtlinien für sozial schwache Familien fallen und gleichzeitig das Schulstartgeld beantragen, so wird der Zuschuss nur einmal ausbezahlt.

Anspruchsberechtigt ist jenes Familienmitglied, das Bezieher der Familienbeihilfe des Bundes ist. Weiters ist für beide Förderungen die Hauptmeldung des Erziehungsberechtigten, welcher die Familienbeihilfe des Bundes bezieht sowie des schulpflichtigen Kindes erforderlich.

Antragsformulare und nähere Informationen erhalten Sie während der Arbeitsstunden bei Fr. Doris Reinthaler unter 02232/76323 DW 22 oder per Mail [doris.reinthalder@fischamend.gv.at](mailto:doris.reinthalder@fischamend.gv.at).

## Ein Angebot für Fischamender Obstgartenbesitzer!

Von folgenden Apfelsorten können (in begrenzten Mengen) im Jänner 2012 Edelreiser für Wunschveredelungen zur Verfügung gestellt werden:

**Peasgood Sondergleichen / Apfel aus Croncels / Goldrenette von Blenheim**

Es handelt sich um Apfelsorten von hervorragendem Geschmack, die im Handel nicht erhältlich sind.

Wunschveredelungen werden u.a. durchgeführt von der Gärtnerei im Museumsdorf Niedersulz, von der Arche Noah in Schiltern und eventuell auch von Privatpersonen, die die erforderlichen Kenntnisse besitzen.

Beschreibung, Standortansprüche und Eigenschaften können unter der oben genannten Bezeichnung auf der Internetseite der Arche Noah ([www.arche-noah.at/Service/Sortenblätter](http://www.arche-noah.at/Service/Sortenblätter)) nachgelesen werden. Sie finden dort auch Information, wie man zu Wunschveredelungen kommt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Mediacenter Fischamend, Enzersdorfer Str. 13-15, Tel. 02232/78109, Frau Anita Reinthaler.



## Kundmachung

### Die Stadt Fischamend

ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger, die freiwillig in öffentlichen Einrichtungen der Stadt zum Wohle der Allgemeinheit tätig sind!

Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum Jahr der Freiwilligentätigkeit und zur Förderung der aktiven Bürgerschaft erklärt.

**Die Stadt Fischamend nimmt diese Initiative gerne auf und bittet um Namhaftmachung aller jener Mitbürgerinnen und Mitbürger, die langjährig und freiwillig in örtlichen Vereinen und Organisationen tätig sind.**

**Angesprochen zur Vornahme der Einreichung sind vor allem Vereinsvorstände und Verantwortliche von Organisationen.**

**Wir bitten um Namen und Anschrift jener Personen, denen eine Ehrung zuteil werden soll!**

**Diese Vorschläge können schriftlich oder per E-Mail ([eva.weinzierl@fischamend.gv.at](mailto:eva.weinzierl@fischamend.gv.at)) im Sekretariat des Bürgermeisters erfolgen.**

Dort erfahren Sie auch Näheres über diese Aktion. Die Auswahl erfolgt durch eine unabhängige Jury.

Einreichungen sind bis spätestens Freitag, 18. November 2011 möglich.

**Auf eine rege Teilnahme an dieser Aktion freut sich**

Ihr Bürgermeister  
Mag. Thomas Ram

**Nähere Auskünfte unter 02232/76323, DW 20 (Frau Eva Weinzierl) im Stadamt Fischamend**

## Ferialpraktikum im Sommer 2012

**Liebe SchülerInnen und StudentInnen!**

Seid Ihr neugierig, wie eure Gemeinde verwaltet wird, welche Aufgaben der Wirtschaftshof täglich bewältigt oder liegt euer Interesse in der Betreuung von Kindern im Alter von 2 ½ bis 10 Jahren?

Dann bewirbt euch bei der Stadtgemeinde Fischamend für ein Ferialpraktikum im Sommer 2012.

Eine Bewerbung ist ab sofort bis einschließlich 31.01.2012 möglich. Schickt diese bitte an

folgende Email Adresse: [gabriele.weis@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.weis@fischamend.gv.at) oder per Post an Stadtgemeinde Fischamend, z.Hd. Frau Weis, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend.

Bitte beachtet, dass nur eine begrenzte Anzahl von Ferialjobs zur Verfügung steht und wir leider verspätet eingelangte Bewerbungen in unserer Auswahl nicht mehr berücksichtigen können.

Wir freuen uns auf eure Bewerbung!

## Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen

**Bürgermeister  
Mag. Thomas Ram**  
für die Fraktion der Liste  
Fischamend zuerst



### STELLUNGNAHME ZUR 3. PISTE:

Ende August fand die öffentliche Anhörung zur Umweltverträglichkeitsprüfung 3. Flughafenpiste statt. Die Stadtgemeinde Fischamend hat gemeinsam mit anderen Gemeinden eine abgestimmte Vorgangsweise festgelegt. Wir bekennen uns zu einer positiven und erfolgreichen Weiterentwicklung des Flughafens. Der Flughafen ist der größte Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor in unserer Region. Deshalb ist ein Ausbau des Standorts Flughafen Wien-Schwechat aus wirtschaftlicher Sicht zu befürworten. Gleichzeitig muss die Lebensqualität unserer Bevölkerung gewahrt bleiben. Denn Fischamend ist schon jetzt stark mit Lärm und anderen Nachteilen belastet.

Ich habe daher im Rahmen der öffentlichen Anhörung zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) auf einige Punkte hingewiesen, die für die Lebensqualität in unserer Stadtgemeinde von großer Bedeutung sind. Einige dieser Punkte möchte ich auszugswise wiedergeben:

Die Stadtgemeinde Fischamend bekennt sich voll und ganz zu dem von ihr unterzeichneten Mediationsvertrag. Für uns kann daher das Projekt 3. Piste nur umweltverträglich sein, wenn der Mediationsvertrag und seine Vereinbarungen eingehalten werden. Das betrifft insbesondere die Nachtflugregelung und die getroffenen Lärmschutzvereinbarungen. Es darf zu keiner zusätzlichen Lärmbelastung für unsere Bevölkerung kommen. Eine eventuelle Ausweitung der derzeitigen 54 db Zone im Ortsgebiet von Fischamend wird entschieden abgelehnt!

Auch im Bereich „Bodenlärm“ darf es zu keinen höheren Umweltbelastungen durch Flugzeuge und Servicefahrzeuge kommen. Das ist insofern von Bedeutung, da schon jetzt Triebwerkstests die Lebensqualität der Fischamender Bevölkerung stören und die geplanten Rollwege zur 3. Piste nahe an Fischamend heranreichen. Bezüglich des zusätzlichen Verkehrsaufkommens durch das Projekt 3. Piste fordert die Stadtgemeinde Fischamend den Ausbau des öffentlichen Verkehrs!

Meine vollständige Stellungnahme zur 3. Piste finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Fischamend. Ich hoffe, damit in Ihrem Sinne zu handeln.

**Franz Rausch**  
für die Sozialdemokratische  
Gemeindefraktion



### FISCHAMEND UND DIE 3. PISTE AM FLUGHAFEN WIEN SCHWECHAT - CHANCE ODER UNERTRÄGLICHE LÄRMBELÄSTIGUNG?

Uns ist natürlich klar, wie wichtig dieser Flug-

hafen Wien Schwechat für unser Land, aber auch für die umliegenden Gemeinden ist.

Unter Berücksichtigung der vielen Firmen, die am Flughafengelände angesiedelt sind, ist dieses Unternehmen mit Sicherheit der größte Arbeitgeber in unserer Region. Viele FischamenderInnen arbeiten in diesen Betrieben und verdienen dort ihren Lebensunterhalt.

Auch die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden ist gut organisiert, diese ist an anderen Standorten in Europa nicht unbedingt selbstverständlich. Sie sehen also schon, dass wir uns über die positiven Aspekte, die dieser Flughafen für unsere Region bringt, wohl bewusst sind.

Man darf aber die extreme Umweltbelastung nicht außer acht lassen, wir sind dabei die Leidtragenden, vergessen wir das nicht. Es kann nicht in unserem und im Sinne unserer Kinder und Enkelkinder sein, dass ein ständiges Erweitern des Flughafens immer mehr Belastung bringt, es muss irgendwann damit Schluss sein.

Aufgrund der vorliegenden Untersuchungen wird die Lärmbelastung bei uns steigen, ganz besonders im Süden von Fischamend. Natürlich wissen wir, dass es noch stärker betroffene Gemeinden gibt.

Wir, als gewählte Gemeindevertreter in Fischamend, sind den BürgernInnen in Fischamend verpflichtet, und sonst niemanden. So kann man unter keinen Umständen akzeptieren, dass wir nach dem Endausbau der dritten Piste erhöhte Lärmbelastungen in Kauf nehmen müssen.

Gelingt es uns nicht in Verhandlungen dieses Problem zu lösen, das muss immer unser oberstes Ziel sein, so sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, wo auch demokratischer Ungehorsam nicht ausgeschlossen ist. Irgendwann werden sich unsere Nachfahren ein Urteil über uns bilden und uns die Verantwortung dafür übertragen, ob es in unserer Region lebenswerte Zustände gibt oder nicht.

Eine Institution wie es der Flughafen ist muss sich auch einmal mit dem Gedanken auseinandersetzen, dass ein grenzenloses Wachstum ganz einfach nicht möglich ist.

Alle Beteuerungen, dass die Flugzeuge leiser und umweltfreundlicher werden sind wahrscheinlich richtig, können aber trotzdem darüber nicht hinwegtäuschen, dass die betroffene Bevölkerung mit Lärm und Abgasen belastet wird.

Die heutige Beurteilungsmethode, die in erster Linie über den Dauerschallpegel erfolgt, ist ebenfalls zu überdenken. Wenn Sie auch nur durch ein einziges Flugzeug in der Nacht geweckt werden und dann nicht mehr einschlafen können, stellt dies eine Katastrophe für den Betroffenen dar. Nicht berücksichtigt wird, dass wir nicht nur durch die Flugzeuge belastet werden, sondern, dass es eine Summe von Belastungen gibt. Diese müssten von den Verantwortlichen, wenn sie es ernst meinen, als Ganzes gesehen und gemeinsam zur Beurteilung herangezogen werden. Mehr Fluggäste ergeben mehr Individual-, aber auch mehr Bahn- und Busverkehr.

Ein Nachtflugverbot, das um Mitternacht beginnt und um 6 Uhr wieder aufgehoben wird, ist eher eine Verhöhnung der Betroffenen als eine Hilfe. Insbesondere weil es hier bis zu 3000 Ausnahmen im Jahr gibt. Diese werden alle über die Piste abgewickelt die Fischamend am nächsten liegt.

Man könnte hier noch viele Beispiele bringen dazu reicht aber der Platz, der uns für diesen

Artikel vom Herausgeber zur Verfügung gestellt wird, nicht aus.

Unser Motto „Ende mit der Belastung, der Mensch hat im Mittelpunkt unseres Handelns zu stehen und nicht der wirtschaftliche Erfolg, koste es was es wolle.“

**Renate Strauss**  
für die Liste Schuh  
Kommunisten & Parteilose



### DRITTE PISTE - WO GEHT DIE REISE HIN?

Der Flughafen Wien-Schwechat ist der Leitbetrieb im Umfeld von Fischamend. Der Flughafen bietet vielen Fischamendern einen Arbeitsplatz und erhöht damit die Attraktivität unserer Stadt.

Der ökonomischen Bedeutung für Fischamend steht jedoch die ökologische Belastung durch den Fluglärm und die Schadstoffbelastung gegenüber.

In Kombination mit der Autobahn gehört das gemütliche Sitzen im Garten mancherorts der Vergangenheit an, außer wenn man eine besondere Vorliebe für das Geräusch startender und landender Flugzeuge hat.

Und gerade hierin besteht der Zwiespalt, den die geplante Dritte Piste für den Flughafen Wien-Schwechat bei vielen Fischamendern hervorruft. Inwieweit ist der Ausbau für die Arbeitsplätze am Flughafen wirklich notwendig und sollen wir dafür tatsächlich eine nicht unerhebliche Steigerung der Lärmbelastung sowie durch den Anstieg der Flugfrequenzen Lärmbelastung in Kauf nehmen.

Interessanterweise findet derzeit eine ähnliche Diskussion in London über den Bau einer weiteren Piste für London Heathrow statt. Die Betreibergesellschaft argumentiert dabei mit der ökonomischen Bedeutung der zusätzlichen Piste für die strategische Positionierung von Heathrow als Drehkreuz im Wettbewerb mit Frankfurt, Paris, Amsterdam und Madrid.

Während die Anrainer sich gegen eine Zunahme der jetzt schon unerträglichen Lärmsituation rund um Heathrow zur Wehr setzen. Die englische Regierung steht dem Ausbau derzeit jedoch eher kritisch gegenüber.

Der Flughafen Wien-Schwechat hat sich strategisch als Tor nach Osteuropa und den Nahen und Mittleren Osten positioniert, wobei dabei die heimischen Fluglinien AUA und NIKI eine wesentliche Rolle spielen. Gerade der Verkauf der AUA an die Lufthansa und die Verlagerung der unternehmerischen Entscheidungen von Wien nach Frankfurt wirft Fragen für die aktuelle Strategie auf, bei der die Dritte Piste eine wichtige Rolle einnimmt.

Wird die AUA weiterhin in der Lufthansagruppe von der Basis Wien-Schwechat aus den osteuropäischen Markt bedienen oder plant Lufthansa eine Verlagerung auf andere Flughäfen? Werden durch die geänderten Rahmenbedingungen wieder strategische Optionen, wie eine engere Kooperation mit Bratislava, interessant? Dominieren vielleicht sogar wieder die ökologischen gegen die ökonomischen Argumente für eine Dritte Piste?

Vom neuen Flughafen Vorstand hat man in letzter Zeit wenig zu diesen Fragen gehört.



Aus den Medien war nur zu entnehmen, dass ein Personalstopp und massive Kostensenkungen geplant sind, um die bilanziellen Auswirkungen des Skylink zu verdauen.

Unter diesen Voraussetzungen ist es deshalb anzuzweifeln, ob die Dritte Piste tatsächlich so viele neue Arbeitsplätze schaffen kann. Was sie jedenfalls schafft, ist eine erhebliche ökologische Belastung für Fischamend.

**Josef Jäger**  
für die Volkspartei Fischamend



### FISCHAMEND UND DIE DRITTE PISTE AM FLUGHAFEN WIEN SCHWECHAT - CHANCE ODER UNERTRÄGLICHE LÄRMBELÄSTIGUNG?

Eine Chance war und ist der Flughafen Wien-Schwechat allemal für Fischamend und die gesamte Region.

Das ist unbestritten. Eine dritte Piste, die dem Bedarf der immer höher werdenden Flugfrequenz und dem sich ständig steigenden Passagieraufkommen entspricht, ja als logische Folge aus diesen Kriterien entsteht, kann man aus wirtschaftlicher Sicht nur positiv bewerten.

Die Planung der dritten Piste ist ja keinesfalls ein Prestigeprojekt um zu zeigen was alles möglich ist, sondern ist ein Plan zur Umsetzung notwendiger Maßnahmen für ein gesundes Wachstum einer bestehenden Anlage.

Eine Anlage, die etwa 18.000 Menschen in der Region Arbeit bietet bzw. sogar Arbeitskräfte anzieht und ansiedelt und somit im gesamten Umfeld die wirtschaftliche Basis stärkt. Andererseits stehen den positiven wirtschaftlichen Aspekten der Lärm und die Umweltbelastung gegenüber.

Daher gilt es sehr genau auf die Einhaltung, der im Mediationsvertrag festgelegten Grenzwerte und Vereinbarungen, zu achten. Aus diesem Grund hat auch die Stadtgemeinde Fischamend eine Erklärung abgegeben, dass die Ausführung des Projektes nur dann als umweltverträglich angesehen werden kann, wenn keine zusätzlichen Belastungen auftreten.

Das Hauptthema, der Lärm, vor allem Bodenlärm von vermehrten Bewegungen auf den Rollwegen und den bereits bekannten Triebwerkstests, sowie auch der Lärm von steigendem Individualverkehr von und zum Flughafen darf nicht unterschätzt werden. Ein Ausbau der Flughafen-schnellbahn ist für die Stadtgemeinde Fischamend eine effiziente Maßnahme gegen den vermehrten Straßenlärm.

Für die Umwelt ergeben vor allem die Abwässer der dritten Piste, einer riesigen Betonfläche von über 3000m Länge und den zusätzlichen Rollwegen, ein Problem, das bewältigt werden muss. Auch sind die Auswirkungen dieser Abwässer, die in die Fischa und die Donau gelangen, für die Fischerei eine Gefährdung und wurden daher als Auflagenpunkt von der Stadtgemeinde Fischamend mit in die Erklärung aufgenommen.

Aus diesen Gründen werden wir genau darauf achten, dass die Vereinbarungen eingehalten werden und so ein wirtschaftlich vorteilhaftes Wachstum im Einklang mit den Bedürfnissen der Bürger und unser aller Lebensraum entsteht.

## Jausenboxen

**Umwelterziehung beginnt schon bei den Kleinsten. Deshalb verschenkte der Abfallverband Schwechat heuer bereits zum 5. Mal Jausenboxen an die Erstklassler.**



Fotos: AWS / Rudolf Schmied

Heuer wurden insgesamt 721 Stück der Jausenboxen an die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen (insgesamt 38 Klassen) verteilt. Auf den Boxen ist ein Bild der „Familie Tonni“ aufgedruckt und sie sollen es Kindern und Eltern erleichtern, eine abfallarme (unverpackte) Jause in die Schule mitzunehmen.

Denn schon die Kleinsten können bei der Abfallvermeidung mit-

fen. Zusätzlich zur Jausenbox bekam auch jedes Kind einen Apfel geschenkt – für die gesunde Jause.

Die bei der Verteilung gemachten Klassenfotos wurden im Anschluss kostenlos an die Schulen überreicht. Die Aktion wird auch in den kommenden Jahren, jeweils für die „Taferklassler“ weitergeführt.

Der AWS hat als erster Abfallverband 2007 mit dieser Aktion begonnen. Das überaus positive Echo von Seiten der Schulen und Eltern hat auch andere Verbände in Niederösterreich bewogen, ebenfalls Jausenboxen zu verteilen. Obmann Vzbgm. Gerhard Frauenberger freut es natürlich sehr, dass die Arbeit in den Schulen so viel Aufmerksamkeit bekommt und dass sie sogar „kopiert“ wird.

Alle Klassenfotos sind im Internet auf der Homepage des Abfallverbandes abrufbar: [www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat).



## Altglas

**Das österreichische Glasrecyclingsystem ist auf weltmeisterlichem Niveau. Über 90 % der Menschen in Österreich entsorgen ihre Glasverpackungen getrennt.**

Glas ist der einzige Packstoff, der zu 100 % recycelbar ist. Das Sammeln und Wiederverwerten von gebrauchten Glasverpackungen ist ein perfekter Materialkreislauf.

Der Einsatz von Altglas bei der Neuglasproduktion führt dank Schonung von Primärstoffen und Energieeinsparung zu einer beachtlichen Reduktion der CO<sup>2</sup>-Emissionen. Jährlich sammelt jeder Österreicher im Durchschnitt 25,5 kg Altglas – der Raum Schwechat liegt mit 19 kg/EW etwas unter diesem Wert.

Glas wird aus Sand, Kalk, Soda und Altglas hergestellt. Weißglas kann zu 60 %, Braunglas zu 70 % und Grünglas sogar zu 100 % aus Altglas erzeugt werden. Die Verwendung von Altglas hilft mit, Rohstoffe zu sparen. Außerdem benötigt man durch die Zugabe von Altglas weniger Energie bei der Glasherstellung. Die Entlee-

rung der Glascontainer erfolgt mit einem Spezialfahrzeug. Dieses verfügt über zwei Kammern, eine für Weiß- und eine für Buntglas. Die Glasscherben werden nicht gemischt und können so gut verwertet werden. Alle gesammelten Glasverpackungen kommen zum Recycling in Glaswerke (z.B. nach Pöchlarn).

Bitte zerschlagen Sie die Glasverpackungen nicht unnötig. Denn je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger wird die Aussortierung von Fremdstoffen in der Glasfabrik. Eisenhaltige Fremdstoffe können mit einem Magneten herausgeholt werden. Größere Fehlwürfe (Keramik, Restmüll,...) werden mit der Hand aussortiert.

Bei 1.600 °C werden die Glasscherben geschmolzen. Andere Glasarten, wie z.B. Tempaxglas (Ceran) schmelzen erst bei 2.000°C. Dies führt zu Problemen in der Produkti-

onsanlage und zu Maschinenstillständen.

Porzellan und Keramik verringern die Festigkeit des Glases, die neue Flasche wird zum Ausschuss. Andere Fehlwürfe werden in die Flasche eingeschlossen und machen sie unbrauchbar. Aus dem glühend heißen flüssigen Glas werden in sekundenschnelle neue Glasflaschen hergestellt.

Glasrecycling ist ein perfekter Materialkreislauf und aktiver Umwelt- und Klimaschutz.



Bitte werfen Sie Ihre Flaschen nur von 7.00 bis 20.00 Uhr ein – Ihren Nachbarn zuliebe.

### Was gehört in die Altglasbehälter?

**Ja:**  
Nur Verpackungen aus Glas, wie Flaschen, Konservengläser, Medizinfläschchen, Parfümflakons

**Nein:**  
Trinkgläser, Glasgeschirr, Porzellan, Keramik, Vasen, Glühbirnen, Spiegelglas, Fensterscheiben (alles bitte in den Restmüll) Metallverschlüsse und Dosen (bitte in den Gelben Sack / in die Gelbe Tonne)  
In den Weißglascontainer gehören nur die völlig durchsichtigen Glasbehälter. Ist ein Glasgefäß auch nur ganz leicht gefärbt, gehört es zum Buntglas.

**Weitere Informationen:**  
Austria Glas Recycling  
[www.agr.at](http://www.agr.at)



## Das 8. Stadtfest der FF Fischamend – war an Stimmung nicht zu überbieten!

Auf in den „Stadl“ hieß es wieder einmal vom 23. bis 25. September 2011.

Erstmalig eröffnete der neue Kommandant HBI Christian Pichler das Fest und konnte dabei Feuerwehrrat Mag. Wilhelm Müller, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Vzbgm. Ing. Gerald Baumgartlinger sowie die Landtagsabgeordneten Willi Eigner und Gerhard Racborzan begrüßen. Ebenso die Stadträte Jürgen Punz, Thomas Bäuml, Franz Bayer, Ing. Franz Rausch und viele Gemeinderäte.

Auch Abordnungen der Feuerwehren aus Schwadorf, Maria Ellend, Haslau und sogar aus Innsbruck-Reichenau waren angereist um mit den Fischamender „Florianis“ zu feiern.

Landtagsabgeordneter Willi Eigner überbrachte Grußworte des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll und dankte für den Einsatz der Freiwilligen.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram dankte den Mitgliedern der FF Fischamend für ihren Einsatz und forderte die Bevölkerung auf, die Feuerwehr zu unterstützen.

Danach übernahm die Gruppe „Timeless Music“ das Kommando und sorgte mit flotter Tanz- und Unterhaltungsmusik für beste Stimmung. Im Obergeschoß war es „Grätzlkiwara“ Weichselbaum, der in der Bar mit flottem Beat bis in die frühen Morgenstunden die Gäste unterhielt.

Samstag veranstaltete der Radfahrverein „Die Pedalritter“ im Rahmen des Festes eine Sternfahrt zur Unterstützung der Stiftung Kindertraum. Um 16:00 gab es für das Publikum eine echte Sensation: Unter der Leitung ihres „Museumsdirektors“ EHBI Hubert Binder führte die FF Fischamend im Rahmen der diesjährigen Landesausstellung eine historische Löschübung mit Dampfspritzen der FF Gainfarn und des Feuerwehrmuseums der Stadt Wien vor.

Die Besucher konnten dabei erleben, wie vor ungefähr 100 Jahren unsere Vorfahren gegen das Feuer ankämpften. Weiters

waren auch einige historische Löschgeräte ausgestellt. Zum Abschluss wurde Bürgermeister Mag. Thomas Ram von Ferdinand Molzer und Günter Schuh vom „Restaurationsteam des Austro Fiat“ zum „edlen Ritter der Kohlenschaufel“ geschlagen.

Am Samstagabend unterhielt, wie gewohnt, das „Duo Kristall“ die vielen Besucher. Mit einem zünftigen Frühschoppen am Sonntag, bei dem der MV Schwadorf kräftig aufspielte, und einer Quizverlosung, klang das Fest aus.

Die FF Fischamend dankt den Wirtschaftstreibenden aus Fischamend und Umgebung für die rund 400 Quizpreise. Einen herzlichen Dank den Spendern Eichberger und Dokro für die Hauptpreise!

**Für die Spende von 30 Fass-Bier dankt die FF Fischamend folgenden Firmen, Vereinen und Personen:**

Edis Imbiss-Stüberl, Golser Bier, RFC-Fischamend, FF Innsbruck Reichenau, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, HBI Christian Pichler, OBI Rene Wildner, BM Alexander Travnik, BM Klaus Harfmann, RAIKA Fischamend, OV Michael Wimmer, GR Peter Kerb, DI Alfred Waller, Weingut Schrammel, GR Doris Zamarin und GR Thomas Pecina, StR. Jürgen Punz, OFM Peter Stumpf, Feuerwehr Kleinneusiedl, EHBI Hubert Binder, Familie Rohrbach, Franz Strondl, Dominik Immobilien, Fritz Schlagenhafen, Fischamend Zuerst, GR Michael Burger, OLM Florian Ceyka, Küchenteam des Stadtfestes, Rudolf Vaculka, Adelheid Rottner und Christian Vaculka.

Auch ein großes Dankeschön an die Pekarei Kiri (Richard Schuh) für die künstlerische Neugestaltung des Barbereiches.

Ebenso ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helfern, Mitgliedern und Personen, die dieses 8. Stadtfest wieder einmal zu einem gelungenen Fest machten.

## Stellungnahme der Stadtgemeinde Fischamend zur UVP „3. Piste“!

**Die Stadtgemeinde Fischamend hat sich gemeinsam mit anderen Gemeinden auf eine abgestimmte Vorgangsweise festgelegt und bekennt sich zu einer positiven und erfolgreichen Weiterentwicklung des Flughafens.**



Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) weisen wir auf einige Punkte hin, die für die Lebensqualität der Bewohner unserer Stadtgemeinde von großer Bedeutung sind.

Die Stadtgemeinde Fischamend bekennt sich zum von ihr unterzeichneten **Mediationsvertrag** und erklärt, dass das vorliegende Projekt nur umweltverträglich ist, wenn der Mediationsvertrag und seine Vereinbarungen eingehalten werden. Das betrifft insbesondere die Nachtflugregelung und die 54 db Deckelung. Hierbei darf es zu keiner zusätzlichen Belastung für die Bevölkerung der Stadtgemeinde Fischamend kommen. Eine eventuelle Ausweitung der 54 db Zone im Ortsgebiet von Fischamend wird entschieden abgelehnt.

Auch im Bereich „**Bodenlärm**“ darf es zu keinen höheren Umweltbelastungen durch Flugzeuge und Servicefahrzeuge auf Rollwegen und Vorfeld, sowie durch Ziel- und Quellverkehr zu und vom Flughafen kommen. Das ist insofern von Bedeutung, da schon jetzt Triebwerktests die Lebensqualität der Fischamender Bevölkerung stören und die geplanten Rollwege zur 3. Piste nahe an Fischamend heranreichen.

Laut Gutachten hinsichtlich Bodenlärm ergibt sich am Westrand von Klein-Neusiedl eine Verschiebung der Isolinie LD16H62DBA in bewohnte Gebiete hinein, wodurch auch für Fischamend zusätzliche Belastung durch Bodenlärm erwartet werden kann. Daher lehnen wir diese Verschiebung ab.

Bezüglich **Modal split** verweist die Stadtgemeinde Fischamend auf die Äußerung des Sachverständigen, wonach die in der UVE zugrunde gelegten Ziele hinsichtlich Modal split nur mit massiven zusätzlichen Maßnahmen erreicht werden können. Hier geht es insbesondere um die Aussagen des Sachverständigen, dass Modal split in den letzten Revisionen des UVE-Gutachters zu optimistisch dargestellt wurde.

Die öffentlichen Anbindungen sollen durch Taktverdichtung und ein günstiges Tarifangebot attraktiver werden. Ein besonderes Anliegen für die Stadtgemeinde Fischamend ist der Ausbau der Flughafen-schnellbahn S7.

Ein wesentliches Anliegen für die Stadtgemeinde Fischamend ist die veränderte Abwassersituation durch eine dritte Piste und ihre Auswirkung auf die Gewässer Donau und Fischa.

Dabei sind laut Gutachten bei Errichtung der Piste Einflüsse auf

den Grundwasserbegleitstrom der Fischa zu beachten, wobei die nunmehr zur Ausführung kommende Variante 11R/29L die geringsten Auswirkungen auf das Schutzgutwasser hat.

Auf Seite 40 der Zusammenfassung des Gutachtens wird bei Errichtung des Ableitungskanals DN2000 die Gefahr des Versickerns getrübt Niederschlagwassers von Seiten des Gutachters befürchtet und auf Seite 158 ausgeführt, dass mit „temporären kleinräumigen Auswirkungen auf den Grundwasserabstrom“ zu rechnen ist.

Weiters wird von Seiten der Stadtgemeinde Fischamend eingewendet, dass das Projekt nur dann umweltverträglich ist, wenn die entsprechenden Auflagen zum Schutz der Fischerei vorgesehen werden (für obigen Kanal gilt die Donau als Vorfluter). Hier sieht das Gutachten Auflagevorschläge vor (Seite 40 der Auflagen Geohydrologie: Auflage Nr. 10 betrifft die Fischereiberechtigten betreffend den Vorfluter).

## Fischerei

### Die Twin City Liner

Text: Helmut Belanyecz sen.

**Seit einigen Jahren kreuzen in der warmen Jahreszeit die beiden Twin City Liner auf unserer Donau mehrmals täglich zwischen Wien und Bratislava hin und her. Nichts gegen völkerverbindende Maßnahmen. Aber dazu muss man keine Umweltschäden verursachen!**

Das ist per Bahn und Bus seit jeher möglich. Und wenn wer den Wasserweg benutzen will, dann kann er wie bislang mit einem Schiff gemächlich und entspannt dahingleiten. Aber nein, als Ausdruck unser Spaß- und Freizeitgesellschaft wurden zwei Doppelrumpfdüsen-schiffe eingesetzt, welche mit einer Geschwindigkeit von bis zu 70 Stundenkilometer auf der Donau dahinrasen.

Wir Fischer haben vom ersten Moment an die Umweltschäden durch diese Katamarane aufgezeigt. Physikalisch völlig klar, bei so hoher Geschwindigkeit löst der Rumpf von Schiffen eine entsprechende Wasserbewegung aus. Das äußert sich in einem starken Wellenschlag. Unsere Donaufische laichen an den Schotterbänken im Strom ab, dort

entwickelt sich auch in seichten Buchten die Fischbrut, wir kennen diese riesigen Schwärme unter dem Namen „Spenadler“.

So war es einmal. Wenn Sie jetzt am Strom entlanggehen werden Sie lange suchen müssen, ob Sie auch nur einen einzigen Spenadler finden. Diese täglich mehrfachen gewaltigen Wellen zerstören die Fischeier und die Jungfische.

Ich habe das auch in einem Fernseh-interview in NÖ heute aufgezeigt. In diesem Zusammenhang möchte ich eine Studie der Universität Wien in Erinnerung rufen. Vor rund 20 Jahren hatte ich die Professoren Wolfgang Schiemer und Hubert Keckeis zur in Wissenschaftskreisen mittlerweile weltberühmten Studie über das Laichverhalten von strömungslie-



benden Fischen zu uns nach Fischamend geholt. Damals gab es Zigtausende laichende Nasen, kennen wir unter „Weisse“. Bei der Untersuchung heuer im Frühjahr konnte keine einzige Nase mehr dokumentiert werden. Die für die Twin City Liner Verantwortlichen bestreiten jeglichen starken Wellenschlag und erklären stereotyp, diese Schiffe würden keine ärgeren Wellen als andere Wasserfahrzeuge verursachen.

Zu dieser Behauptung lege ich zwei Fotos vom heurigen Sommer bei. Machte ich am Wiener Donaukanal. Die Kaimauer am Donaukanal wird etwa 3,5 Meter hoch sein. Die Wel-

len hinter dem Twin City Liner schlagen weit über die Kaimauer hinauf. Das zeigt die gewaltige Wellenenergie. Hier zu behaupten, die Twin City Liner würden keine höheren Wellen auslösen als andere Schiffe, kann nur ein grober Irrtum sein. Um kein anderes Wort zu gebrauchen.



## Willkommen



Aleksandra Stajkovic,  
18.08.2011 um 22:45

## Willkommen



Rebeka Polívková  
28.06.2011, 3.550g und 50 cm

## Geburten

Marie Katrien Mikulecky  
Eylül Iskender  
Janina Stregl  
Laurin Gross

## Goldene Hochzeit

Margarete und Josef  
Kammerer  
Christine und  
Gustav Jauch



## 90. Geburtstag

Leopoldine Näder

## Wir trauern um

Theresia Geringer  
Anna Mark  
Schmid Leopoldine  
Lorenz Otto  
Marschitz Wilfrid  
Mategka Josef  
Schober Anton

## Diakonenweihe

Nachdem meine Weihe zum Diakon schon zu einem großen Fest geworden ist, freue ich mich heute bereits auf meine Priesterweihe, die voraussichtlich am Freitag, 15. Juni 2012 um 15 Uhr im Wiener Stephansdom sein wird. Bis dahin werde ich ab 1. September in der

Pfarrkirche Ober Sankt Veit in Wien und zusätzlich in der Gefangenenseelsorge arbeiten.

Das Anschauen und Runterladen von Fotos meiner Diakonenweihe ist von der Seite [www.kathbild.at](http://www.kathbild.at) kostenfrei möglich.

## Kontaktmöglichkeiten:

Pfarrkirche Ober Sankt Veit  
Wolfrathplatz, 1130 Wien  
Telefon: 0043 (0)1 8772524  
[www.pfarre-oberstveit.at](http://www.pfarre-oberstveit.at)  
**oder wie bisher:**  
Gregerstr. 18/7, 2401 Fischamend  
Telefon: 0043 (0)699 11779945  
Email: [thomas.wisotzki@aon.at](mailto:thomas.wisotzki@aon.at)



Eine Information der Stadtgemeinde Fischamend.

## WIR ZIEHEN NACH FISCHAMEND!

5 Minuten zum Flughafen und 20 Minuten in die Wiener City  
NUR NOCH 15 TOP-BAUPLÄTZE AM ROSENHÜGEL!

Parzellengröße ca. 600 m<sup>2</sup>, voll aufgeschlossen - Wasser, Kanal, Strom und Telefon am Grundstück, tolle Infrastruktur in Fischamend - 3 Praktische Ärzte, Kinderarzt, Zahnarzt, Tierarzt, Apotheke, Heilmasseur, Kindergärten, Hort, Kinderkrippe (dzt. noch in Bau), Jugendzentrum, Badebiotop, Pflegeheim, Seniorenbetreuung, Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Musikschule und Volkshochschule sowie 4 Supermärkte, zahlreiche Geschäfte und ausgezeichnete Gastronomie! Die Gemeinde liegt direkt im Nationalpark Donauauen und bietet viele Erholungs- und Freizeiträume.



Stadtamt Fischamend  
Gregerstraße 1  
2401 Fischamend  
Telefon 02232/76323-24  
[www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at)



Ziehen Sie nach Fischamend  
Jetzt mit Zahlungserleichterung für  
die Aufschließungskosten!  
Informieren Sie sich doch am  
besten gleich direkt auf unserem  
Gemeindeamt!

**ACHTUNG UNTERNEHMER!**  
Die Gemeinde Fischamend vergibt ein  
Gewerbegrundstück / ca. 1,4 ha  
(auch teilbar), voll aufgeschlossen, am  
Ortsrand direkt an der A4 gelegen,  
Flughafen 4 km, Wien 20 km...  
>Wirtschaftsförderung für Investition-  
en + neu geschaffene Arbeitsplätze!

## „Hoffentlich hört de Stehno net auf“

Diesen Stehsatz bekommt man in Fischamend oft zu hören. Gemeint ist das alteingesessene Familiengeschäft des Ehepaars Edeltraud und Erich Stehno in der Gregerstraße. Ein Textil- und Zubehörgeschäft mit einem umfassenden und raren Angebot, welches neben Kunden weit über die Fischamender Stadtgrenze hinweg sogar die nahen Wiener Städter anlockt.

„Haftln, Drucker, Einziachgummi, Nähseidn, Häcklgarn“ diese Dinge und noch vieles mehr hatte man sich schon bei der Lichtmayer Leopoldine besorgt, wenn es Not tat. Dies bereits ab dem Jahre 1905.

Die Nachfolgerin Edeltraud Stehno lebte sich buchstäblich in das „Lichtmayer-Geschäft“ ein. Ist darin aufgewachsen, hat darin gelernt, hat es nie verlassen. Bis zum heutigen Tage nicht. 1963 hat sie das Geschäft formell übernommen.

Natürlich hat sie auch das Angebot erweitert. Schuhe von Humanic,



Foto: Edeltraud und Erich Stehno. Ihre Unternehmensphilosophie: „Solange die Kundenfrequenz stimmt, arbeiten wir weiter, das Geschäft ist unser Hobby“.

Gummistiefel von Semperit, Vorhangstoffe und einiges dazu.

Das Zubehör zum Nähen und Stricken blieb jedoch Standard. Und die Kundenzufriedenheit über Jahrzehnte hindurch ebenfalls.

Im Jahre 1970 fand Gatte Erich im Geschäft eine Anstellung. Man musste ja alles haben, um den Textilbetrieb einigermaßen abzudecken und dem Druck der Großmärkte entgegenzuwirken. Auch die räumliche Vergrößerung der

Verkaufsfläche auf etwa 220 m<sup>2</sup> war notwendig.

Dass die Stehnos mit ihrer Geschäftsphilosophie richtig liegen, zeigt die positive Reaktion ihrer Kundschaft.

## AMBRUSOFT

Programmierung - Support - Hardware



Seit November 2010 gibt es ein neues IT-Unternehmen in Fischamend. Die Firma Ambrusoft ist im Bereich Programmierung und EDV-Support tätig. Im letzten Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit dem Gesundheits-Campus Fischamend die Software für die Massagepraxis entwickelt und kümmern um alle EDV-technischen Belange des Campus.

Wir bieten vor allem für Private sowie für Klein- und Mittelbetriebe schnellen und persönlichen EDV-Support an. Unsere langjährigen Kenntnisse in den Microsoft Betriebssystemen und Office-Anwendungen ermöglichen es uns, Ihnen einen maßgeschneiderten Support anbieten zu können.

Die Verrechnung erfolgt, nachdem wir mit Ihnen den Arbeitsaufwand abgestimmt haben, zu Fixpreisen - damit sind für Sie die Kosten bei Auftragserteilung überschaubar. Innerhalb von Fischamend verrechnen wir keine Fahrtkosten.

Andreas Bruckner, Telefon: 0699 1766 1788 abends



SHIATSU  
ÖSTERREICHISCHER BÄNDERBAND

## INTERNATIONALE SHIATSU-TAGE

# 2011

Besser bewegen. Besser fühlen. Besser leben.  
INFORMIEREN KENNENLERNEN ERFAHREN

[www.shiatsu-tage.at](http://www.shiatsu-tage.at)

**Kostenlose Beratung  
nach tel. Voranmeldung**

**Praxis Angela Kallinger  
Gregerstr. 40 Fischamend  
Telefon: 0676 380 72 87  
[www.shiatsu-angela.at](http://www.shiatsu-angela.at)**

## Im Gespräch mit Ing. Hans Peter Hurka „Selig sind, die über sich selbst lachen können“



Prof. A. Melichar im Gespräch mit Ing. Hans Peter Hurka

Foto: Sarah Schulhof

**-amel-:** „In einem von Ihnen verfassten Gebet lese ich, dass jene selig sind, die über sich selbst lachen können. Lachen Sie gerne?“

**Hurka:** „Ich lache sogar sehr gerne. Mir ist aber wichtig, dass man sich über andere nicht lustig macht, sie nicht verspottet. Jeder Mensch hat Würde. Es ist wichtig für Schwache ein Ohr zu haben.“

Diese Einstellung kommt zum Teil aus meiner Familie und zum Teil aus meiner christlichen Sozialisation.“

**-amel-:** „Der Name Hurka ist durch die ehemalige Zimmermeisterdynastie in Fischamends Geschichte tief verwurzelt. Was verbindet Sie ganz persönlich mit Fischamend?“

**Hurka:** „Die Hurkas kamen aus Südböhmen. Ende des 18. Jahrhunderts. Jakob Hurka wurde in Fischamend ansässig. Mein Urgroßvater war Zimmerer. Alois Hurka hatte den Zimmereibetrieb groß gemacht. In meiner Kindheit kam ich mit meinem Vater jedes Wochenende aus Wien nach Fischamend. Da holten wir bei der Wetsch Paula im Dorf die Eier oder gingen zur „Pabitsch Pepperl“ (Josefine Stitz) am Kirchenplatz auf ein Plauscherl. Unvergessen bleibt mir auch das Pankl-Kaffeehaus beim Marktturm. Die Poldi und der Edmund Pankl. Der von ihnen servierte „Einspänner“, war eine wahre Kaffee-Köstlichkeit. Das Telefon im Kaffeehaus mit seinen „Drei Klingelzeichen“ hat mich fasziniert.“

**-amel-:** „Sprechen wir von der Plattform „Wir sind Kirche“. Sie sind ihr Vorsitzender. Welche Zielsetzungen hat diese Vereinigung?“

**Hurka:** „Unsere Plattform tritt für Reformen innerhalb der römisch-katholischen Kirche ein. Etwa für den Aufbau einer geschwisterlichen Kirche, für volle Gleichberechtigung der Frauen, für freie Wahl der Lebensform für Priester, für positive Bewertung der Sexualität als wichtiger Teil des von Gott geschaffenen und bejahten Menschen u.a.“

**-amel-:** „Im Internet finden sich ziemlich heftige und deftige Angriffe gegen Ihre Person, die den Begriff der christlichen Nächstenliebe ja völlig vermissen lassen. Schmerzt Sie das nicht? Macht Sie das nicht müde?“

**Hurka:** „Nein, es schmerzt mich nicht. Man hört ja buchstäblich daraus die Unbeholfenheit vieler Menschen, denen es nicht gelingt, sich von alten und überholten kirchlichen Formen zu lösen. Wichtig ist für mich in dieser heiklen Frage das Gespräch, der Gedankenaustausch, die Diskussions- und Streitkultur. Müde werde ich nicht. Ich kann ja von meiner Überzeugung „nicht Urlaub machen.“

**-amel-:** „In einem Internet-Kommentar („Bevor noch mehr unsterbliche Seelen diesem satanischen Feldzug zum Opfer fallen...“) bezichtigt man Sie sogar der Häresie und fordert das Eingreifen des

Vatikans. Macht Ihnen das nicht Angst?“

**Hurka:** „Angst machen mir solche Angriffe nicht. Angst macht mir, wenn wir in einem derart veralteten Schema verbleiben, mit dem die Fragen der Zeit nicht mehr beantwortet werden können. Glauben heißt vertrauen, heißt Einsetzen der Vernunft.“

**-amel-:** „Reden wir über die Weltvorstellung des Hans Peter Hurka. Träumen Sie von einer „schönen neuen Welt“ – oder sind Sie mit der Welt, in der wir leben, ausgesöhnt?“

**Hurka:** „Also, mit dieser Welt bin ich ausgesöhnt. Es ist eine Welt, die schön ist und eine Herausforderung darstellt. Ich wünsche mir aber eine Welt, in der wir miteinander versöhnt Mensch sein können.“

**-amel-:** „Was wäre Ihnen lieber? Eine Welt voll Christen, oder eine ebensolche Welt voll Katholiken?“

Was macht den Unterschied zwischen einem Christen und einem Katholiken?

**Hurka:** „Eine Welt der versöhnten Verschiedenheit, voll Christen und Andersgläubigen würde mir gut gefallen. Die oft hasserfüllte Unterscheidung zwischen den Konfessionen ist eine Wunde der Geschichte.“

Wir alle sollten zueinander stehen, wie Schwestern und Brüder.“

**-amel-:** „Wenn man sich mit Ihren gewaltigen Ambitionen auseinandergesetzt hat, so wagt man ja kaum diese Frage zu stellen: „Macht Sie unsere kleine Stadt Fischamend eigentlich glücklich?“

**Hurka:** „Fischamend ist mein Heimatort. Überschaubar, freundlich und was mir besonders gefällt, dass man auf der Straße einander wieder mehr und mehr grüßt.“

**-amel-:** „Vorausgesetzt, eine Fischamender Jugendgruppe würde Sie zu einem Gespräch „über Gott und die Welt“ einladen. Was würden Sie diesen jungen Menschen vermitteln?“

**Hurka:** (Überlegt einige Zeit) „Ich würde sie fragen und zuhören welche Ziele, Hoffnungen und Visionen sie haben und versuchen, ihnen zu zeigen, dass Gott in unserem Leben uns verbindet, eine positive Herausforderung, Stärke, Hilfe und Orientierung sein kann.“

**-amel-:** „Ich danke für dieses Gespräch.“

**Ing. Hans Peter Hurka**

**Beruf: Beamter  
verheiratet, wohnhaft in  
Fischamend**



**Taxi 02232/76 40 90  
oder 0664/111 40 90**

**Kleinbuszentrale**

www.taxi-kleinbus.at  
taxi-kleinbusfischamend@aon.at

In- & Ausland \* Airportservice \* Werksverkehr  
Schülertransporte \* Bon-Taxi  
Botendienste \* Hochzeiten \* Firmungen  
Heurigen- und Ausflugsfahrten

## Klass, gemütlich, nette Nachbarn, freundliche Leut´!

Wenn es um den Ruf und das Image unserer kleinen Stadt geht, so sind wir „g´standenen Fischamender“ vielfach zu bescheiden. Wir murren auch gerne über dies und das. Vielleicht macht das auch die Macht der Gewohnheit. Wie sehen das aber jene Mitbürgerinnen und Mitbürger, die unsere Stadt bewusst als ihren neuen Wohn- und Geschäftsort gewählt haben? Wir vom Stadtbote haben uns ihre Meinungen eingeholt – und waren überrascht!

„Austria-Veilchen“ Florian Klein:

### „Fischamend im Internet entdeckt und sofort begeistert“



Bürgermeister Mag. Thomas Ram lud Florian Klein und die Fischamender Austria-Fans GR Michael Burger, GR Peter Kerb und Andreas Iwanitz zu sich ins Rathaus ein. Für den Austria-Fußballstar gab es aus der Hand des Bürgermeisters nette Fischamend-Präsente.

**Der prominente Top-Fußballer (Wiener Austria, Österreichisches Nationalteam) ist über seine neue Heimat Fischamend voll des Lobes.**

Wer Österreichs und Europas Fußballfelder seinen Arbeitsplatz nennt, der weiß sehr wohl ein gemütliches Zuhause zu schätzen.

Florian Klein lebt bereits seit etwa 2 ½ Jahren mit seiner Familie in Fischamend. Auch nach diesem Zeitraum ist das Verhältnis der „Fußballerfamilie“ zu Fischamend ungetrübt. Im Gegenteil! „In Fischamend ist´s gemütlich, wir haben nette Nachbarn, unser Sohn Julian freut sich täglich auf den Kindergarten und vor allem auf den neuen Spielplatz. Ebenso hat unser Bub viele nette Freunde“, so Florian Klein.

Mit dem Fußballstar der „Wiener Veilchen“, der als Bub beim FC Linz

erstmals den Fußballrasen schnupperte, ab dem 12. Lebensjahr beim LASK bereits kräftig zulegte, mit dem 17. Lebensjahr zu den Fußballprofis stieß und am 19. Mai 2010 sein Debüt in der Österreichischen Nationalmannschaft gegen Kroatien feierte, wird natürlich die glorreiche Fischamender Fußballvergangenheit wach.

Berühmte Namen, wie „Motzl“ Najemnik, „Schnucki“ Andritz, „Pepi“ Josef Bertalan, Otto Binder klingen uns heute noch in den Ohren.

Fischamend ist neben seiner guten Qualität als Wohnstadt offenbar auch ein guter Boden für gute Fußballer.

Eduard „Edi“ Brunner:

### „Aus der Schlemmer-Hütte was gemacht“

Der innovative Gastronom aus Nickelsdorf entdeckte eines Tages beim Vorbeifahren, dass die Schlemmer-Hütte in der Hainburger Straße zu haben ist. Er fackelte nicht lange, übernahm das kleine Lokal und stilisierte es zum Gourmet-Treff ersten Ranges hoch. Seit 3 Monaten hat er mit Lebensgefährtin Silvia in Fischamend seinen festen Wohnsitz. Beide sind von der Stadt restlos begeistert.



Eduard „Edi“ Brunner und Lebensmensch Silvia sind ein eingespieltes sympathisches Team und bei den Gästen haben beide einen „Großen Einser“.

Eduard Brunners Berufslaufbahn kann sich sehen lassen. Koch- und Kellnerlehre beim prominenten Schütz in Weiden am See, dann Kellner in der Cocktailbar im burgenländischen Gols, 1 Jahr als Fleischhauer tätig, Filialleiter bei Billa, darauf volle 3 Jahre „Nachtgeschäft“ im Golser Tanz-Cafe und schließlich siebeneinhalb Jahre Kellner im trendig-noblen Flughafenrestaurant Brahm's & Liszt und danach der Start ab 25. Februar 2008 mit dem Imbiss-Stüberl in Fischamend.

Als Patron dieses schmucken Gastlokales machte sich Edi bald einen guten Namen. Nicht nur bei den „Schafflern“, auch bei der noblen Gästeschar. „Mein Publikum ist total durchmischt. Zu mir kommen Leute aus allen gesellschaftlichen Schichten. Viele aus Wien, vom Flughafen, von der Polizei, von der Feuerwehr“, so Eduard Brunner zum Stadtbote. Tatsächlich ist

man gut und gerne in diesem gastronomischen Schmuckstück. Dort kann sich die Speisekarte sehen lassen.

Natürlich mangelt es nicht an den „Rennern“ wie selbst gemachte Fleischlaberl, goldgelbe „Wiener“ mit Erdäpfelsalat nach Großmutter's Art oder Käsekrainer.

Aber, Edi bietet noch einiges mehr. Also, vorbeischaun! Vor allem aber feiert es sich gemütlich in Edi's Imbiss-Stüberl! Mit Freunden, zu Feiertagen, zu Geburtstagen, aber auch manchmal mit sich alleine, um auszuspannen. Mehr und mehr bekommt Edi auch Catering-Aufträge.

Das macht ihn besonders stolz. „Bei mir stimmt die Qualität“ – und auf ihre neue Heimat Fischamend lassen er und seine Silvia auch nichts kommen, das freut wieder uns Fischamender.



## Benefizfahrt Pedalritter

Wie jedes Jahr fand im Zuge des Feuerwehreffestes am Samstag, den 24.09.2011 die traditionelle Benefizfahrt des RFC „Die Pedalritter“ statt. Es konnten heuer € 1.500,-- von den fleißigen RadlerInnen für die Stiftung Kindertraum gesammelt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Bürgermeister Mag. Thomas Ram.



## Fischamend Runners

### Sportlicher Sommerausklang bei den Fischamend Runners



**Der Herbst hält, was man sich eigentlich vom Sommer verspricht und so laufen wir fleißig weiter um die letzten Trainingstage – unterstützt von herrlichen Sonnenstrahlen – noch im Freien nutzen zu können.**

Bei wesentlich heißeren Temperaturen hat Susi Geringer es jetzt endlich bewiesen, der **Halbdistanz-Triathlon** in **Podersdorf** (27.08.2011) ist zu bewältigen.

Und weil das Laufen zwar nie fad wird, man aber mit dem Fahrrad doch wesentlich weiter hinauskommt, haben sich die Fischamend Runners – der Abwechslung halber – auf die Drahtesel geschwungen.

Mit einem dritten Platz sicherte sie sich bei mehr als dreißig Grad über eine Distanz von 1,9 km schwimmen, 90 km Rad fahren und 21 km laufen nach 6:37:50 den ersten Halbdistanz-Pokal! Auch Markus Mitterer gibt zum Saisonabschluss noch mal richtig Gas. Am 18.09. finisht er in **Ebreichsdorf** mit einer Spitzenzeit von **37:52 min** auf **10 km**.

Beim gemeinsamen **Radausflug** am 17. August sind wir mit der Fähre über die Donau und bis Hainburg gekommen! (selbstverständlich auch wieder nachhause ;-)

Und wenn auch von Winter einstweilen – Gott-sei-Dank – noch keine Rede ist, planen wir vor!

Das **Hallentraining** startet am 4. Oktober und wird **wöchentlich am Dienstag um 18.30h in der Turnhalle der Hauptschule** stattfinden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und wünschen einstweilen noch viel Spaß bei den letzten Trainingseinheiten im Freien.



## Die schönste Nebensache der Welt

**Am 10. September 2011 drehte sich wieder einmal alles ums runde Leder – der ATSV Köpper Fischamend lud zum JUGEND-Tag und 2. Stadt-Meisterschaft.**

Anpfiff war pünktlich um 10:00 Uhr mit einem Turnier der U8 und U9. Danach zeigten die U14 und die U16 in ihren Meisterschaftsspielen gegen Höfleins und Ebergassing ihr Können.

Um 17:00 Uhr ging es dann aber richtig los: Die heiß ersehnte Stadt-Meisterschaft wurde angepfiffen.

### Heuer waren folgende Mannschaften dabei:

Feuerwehr Fischamend, Stadtgemeinde Fischamend, Szene Fischamend, Stand Up Club, Dynamo Wien, Spielerväter, ATSV Seniorenmannschaft und eine Mannschaft aus den Jugendtrainern des ATSV.

Bei den spätsommerlichen Temperaturen schenken die Mannschaften einander nichts, es gab viel Schweiß, Frust und Freude über verlorene und gewonnene Partien. Schlussendlich kristallisierte sich aber ein klarer Sieger hervor: Titelverteidiger „Stadtgemeinde Fischamend“ trug auch heuer den Wanderpokal mit nach Hause.

Großer Dank gilt auch den vielen Fans und Besuchern, die die Fußballstars tatkräftig unterstützten.

Der ATSV Köpper freut sich auf das nächste Stadt-Meisterschaftsduell im nächsten Jahr.

## Tolle Erfolge in Königsdorf

Milano Rovensky erreichte beim Langdistanztriathlon in Königsdorf den ausgezeichneten 2. Platz in der Gesamtwertung. Er übernimmt zugleich die Führung in der „Vereinsbestenliste“ betreffend Langdistanz. Susanne Brunner startete bei der Mitteldistanz und konnte das hervorragende Abschneiden unseres Vereines mit einem 2. Platz in Ihrer Altersklasse ergänzen.



Milano Rovensky - Königsdorf

## Jan Urthalers Comeback

Nachdem Jan wegen seines Beinbruchs viele Wochen nicht trainieren konnte, stieg er Anfang August wieder ins Training ein. Mit einem 5. und zwei 4. Plätzen beim Powerkidscup konnte er trotz der langen Verletzungspause wieder ordentlich auf sich aufmerksam machen. Bei den 3 Duathlons waren 2km Laufen + 6 km Rad + 1km Laufen zurückzulegen.



Jan Urthaler

## RT-NÖ-OST beim Schneeberglauf

Beim Schneeberglauf messen sich Läufer(innen) mit der Schneebergbahn. Wer ist schneller am Schneeberg? Manuela Hofbauer konnte



das Duell „Mensch gegen Maschine“ zwar nicht für sich entscheiden, der 3. Platz in Ihrer Altersklasse spiegelt aber Ihre hervorragende Leistung bei diesem Event. Auch Dieter Bankel, Peter Sedlak und Wolfgang Aistleitner waren am Start und beendeten zufrieden den Lauf.

**2011 konnten bei 92 Wettkampfteilnahmen folgende Podestplätze erreicht werden:**

13 x Platz 1  
9 x Platz 2  
12 x Platz 3

### HAUPTSPONSOREN:

Stadtgemeinde Fischamend, KBB Meissl, Welcome Versicherungsmakler, Flughafen Wien, MSR-Sommer, EF-Facilities, Zeiss-Staplerservice part of Konecranes

### INFOS & VEREINSBEITRITT:

[www.rt-noe-ost.at](http://www.rt-noe-ost.at), oder [www.members.aon.at/rt-noe-ost](http://www.members.aon.at/rt-noe-ost) per E-Mail: [rt-noe-ost@aon.at](mailto:rt-noe-ost@aon.at)

Mobil: 0664/8355168 (Mario Urthaler), 0676/9535261 (Gerald Schwarzer)

## Fischamender Tennis Herren schaffen das „Double“!

Die Herren-Kampfmannschaft des TC Fischamend hat in der heurigen Meisterschaftssaison sowohl in der allgemeinen Klasse im Frühjahr als auch bei den Jung-Senioren bei 35+ den Meistertitel geholt.



Im Frühjahr führte Mannschaftsführer Gerald Baumgartlinger seine Mannschaft ungeschlagen zum Titel.

Eine wichtige Verstärkung der Mannschaft war sicherlich die neue Nummer eins, Markus Chlad, der heuer erstmals für Fischamend

spielte. Roland Schramm, Günter Kalser, Walter Fuhry, Gerald Baumgartlinger, Karl Hörler und aushilfsweise Andreas Beier sowie Günter Bauer machten die Runde komplett.

Auch die Jungsenioren unter Mannschaftsführer Karl Hörler behielten eine „weiße Weste“ und führen nur Siege ein. Die Mannschaftsspieler sind beinahe dieselben wie im Frühjahr, außer Markus Chlad, der voraussichtlich erst nächstes Jahr in Fischamend bei 35+ spielen wird und Walter Fuhry, der heuer in der Fischamender 45+ Seniorenmannschaft fix eingesetzt war.

Nächstes Jahr wird Fischamend sowohl in der allgemeinen Klasse als auch bei den Jungsenioren eine Klasse höher in der „Kreisliga Süd Ost Klasse B“ antreten.



### WINTER OPENING KAPRUN/KITZSTEINHORN vom 7. – 11. Dezember 2011

Ort: Kaprun/Kitzsteinhorn, Salzburg – Wohlfühlhotel Tannenhof, Piesendorf  
Abfahrt: Mittwoch 7.12.2011 mit Privat PKW  
Rückkunft: Sonntag 11.12.2011

Preis für 4 Nächte inkl. 3-Tages-Liftkarte € 350,- pro Person exkl. Fahrtkosten.

Anmeldung: G. Ruckebauer 0676 6294332 – [heinz.ruckebauer@tele2.at](mailto:heinz.ruckebauer@tele2.at)  
Anmeldeschluss: 31.10.2011

### JUGEND im SCHNEE WAGRAIN vom 4. – 11. Februar 2012

Salzburger Sportwelt Amadé – Jugendgästehaus Zirbenhof – Wagrain  
Semesterferien mit Schnee, Sonne, Spaß und (Natur-)Freunden!  
Wasserwelt Amadé – Fackelwanderung – Sackerlrutschen  
– Tischtennis – Sporthalle.....  
Nähere Informationen im Oktober!

### STADTSKI – UND SNOWBOARD – MEISTERSCHAFT am 26. Februar 2012

## Liebe Schüler und Eltern! Liebe Freunde der Musikschule!

Über ein Monat ist seit Schulbeginn vergangen, und wir dürfen uns wieder über eine gestiegene Schüleranzahl freuen. Über 150 Anmeldungen sind es bislang in Fischamend, auch in den Filialschulen in Ma. Ellend, Haslau und Göttlesbrunn herrscht Hochbetrieb. So möchte ich mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen in unsere Schule bedanken. Einen besonderen Zuspruch gibt es zu unseren Einsteigerkursen.

Das sind die Mutter-Kind-Gruppe für die Allerjüngsten, unser Musikgarten für Kinder ab 4 Jahren, und die Musikalische Früherziehung, unser Intensiv-Einsteigerprogramm für die 6-Jährigen. In alle diese Gruppen gibt es eine Einstiegsmöglichkeit auch während des Schuljahres, gleiches gilt auch für unsere Tanzkurse, welche wir für Kinder aller Altersstufen anbieten können.

Aus einer dieser Gruppen hat unsere Tanzlehrerin Gisa folgende kleine Reportage zusammengestellt:

Viktoria, Nicole, Dena, Anja 1, Nicola, Helena und Anja 2 sind

noch ganz im Hip-Hop-Tanzfieber und freuen sich schon wieder, ihre neuen coolen Choreographien in der Musikschule zeigen zu dürfen! Davor heißt es aber wieder fleißig trainieren. Neue Schritte und Bewegungsabläufe aus den Bereichen Hip-Hop, Jazzdance, Modern Dance und Ballett gemeinsam einzustudieren!

### Ein Interview mit der Tanzklasse „Funky Moves“ ergab einstimmige Antworten auf folgende Fragen:

Nicola, was tanzst du am liebsten?  
*Hip Hop!*

Viktoria, was und wie lange tanzst du schon in der Musikschule?  
*Zuerst „Kids Dance“ und jetzt „Funky Moves“, insgesamt tanze ich 4 Jahre und mache heuer die Übertrittsprüfung von der Elementar zur Unterstufe.*

Anja, wieso hast du Tanz gewählt?  
*Weil es mir so viel Spaß macht!*

Lautstark wurde Anjas Antwort von allen unterstützt, sodass ich beinahe nicht mehr weiter fragen konnte.

Als letzte Frage: Nicole, was möchtest du erreichen?  
*Den „Trevelar-Schritt“ besonders gut können!*

Auf diese Frage stimmen wieder alle zu. Mit ihnen sind auf den Bildern noch unsere Supertänzerinnen Anja, Dena und Helena zu sehen. So, das war das Stichwort, und schon geht es weiter, im Trevelar, Swing...



Natürlich gibt es auch wieder genügend Zeit und Raum zum Erforschen, Erlernen und Austauschen von neuen, eigenen Bewegungssequenzen.

In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen die anderen Kindergruppen vorstellen, im Laufe des Schuljahres dann einen Rundgang durch die Instrumentalklassen machen.



Sollten Sie noch Interesse an einem Einstieg in laufende Kurse oder zu anderen Bereichen unserer Musikschule haben, wir freuen uns über einen Anruf unter 02232/ 77-773 (ev. Band).

Sie erreichen uns auch per Mail an [msdonauland@aon.at](mailto:msdonauland@aon.at)

Ein erfolgreiches Schuljahr wünscht Ihnen  
Mag. Bernhard Strobl  
MS-Direktor

## Thomas Brandstätter mit seiner Band „fourandmore“ auf Capri engagiert

Die Band „fourandmore“ rund um den Gitarrelehrer der Musikschule Fischamend, Thomas Brandstätter, wurde für die musikalische Betreuung einer außergewöhnlichen Privatparty eines deutschen Unternehmerehepaars auf der italienischen Insel Capri ausgewählt. Ende Juni war es dann soweit.

Ein anspruchsvolles Publikum von 150 Gästen aus der ganzen Welt war von dem perfekten Tanzabend begeistert. Bis in die Morgenstunden wurde in der exklusiven Partylocation „La Fontelina“ direkt am Meer getanzt und gefeiert. Ein Erfolg auf der ganzen Linie. Mehr Info unter: [www.fourandmore.at](http://www.fourandmore.at)



### Neues vom Stadtchor

**Am 17. Juni 2011 gab es für unseren Chorleiter Sebastian Acosta einen besonderen Termin:**

Im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins hatte er seine Diplomprüfung für Orchesterdirigieren abzulegen.

Für den Stadtchor eine beschlossene Sache, dass wir dabei sein und ihn nach Kräften unterstützen wollten.

Um es kurz zu sagen: „Isoldes Liebestod“ von Richard Wagner, gefühlvoll dirigiert von Sebastian und gespielt vom ORF Radio-Symphonieorchester Wien, war der Höhepunkt der Veranstaltung, und auch ohne unseren lautstarken Applaus wäre ihm der erste Platz unter den angetretenen Dirigenten sicher gewesen.

Wir wünschen ihm weiterhin alles

Gute für seinen beruflichen Weg, hoffen aber sehr, dass ihm trotzdem noch ein wenig Zeit bleibt für den Stadtchor und er seinen Vertrag nochmals um eine oder zwei Saisonen verlängern kann...



## „Kunterbunt“ - Tage der 4a

**Unsere Projektstage brachten uns die Natur näher und ließen sie uns hautnah erleben.**

Weiters erfuhren wir viel Wissenswertes und Interessantes über das Leben und die Bewohner von Burgen und Schlössern. Wie die Menschen eines Dorfes früher arbeiteten und lebten, erfuhren wir bei einer spannenden Führung. Wir besuchten den Schlosspark Laxenburg, fuhren mit dem Bummelzug und erkundeten die beeindruckende Franzensburg. Auf geheimen Pfaden gelangten wir in den Keller und den 2. Stock des



prächtigen Barockschlosses Hof. Das Dorfmuseum Mönchhof ließ längst vergangene Zeiten wieder

aufleben. Unsere Wanderung entlang der Fischa führte uns bis zum Fischausgang.



## Projektstage der 4b im Waldviertel

**Am Montag, dem 19. September fuhren wir um 10 Uhr mit dem Bus nach Heidenreichstein. Nach dem Mittagessen in einem Gasthof waren wir im Naturpark „Heidenreichsteiner Moor“ Moorstapfen. Das war lustig!**

Danach fuhren wir in unser schönes Quartier. Am Dienstag waren wir in der Glasbläserei, wo jeder selbst eine Durstkugel blasen konnte. Später durften wir uns in der Glasbläserei noch etwas kaufen. Dann fuhren wir weiter in die Blockheide.

Dort wanderten wir lange und erfuhren viel über die Wackelsteine. Danach fuhren wir zur Himmelslei-



ter nach Schrems, sie ist 20m hoch. Wir hatten dort eine tolle Aussicht. In der Huki – Kinderwerkstatt durften wir Kerzen ziehen oder Seifen sieden. Am Abend spielten wir gemeinsame Spiele, das hat Spaß ge-

macht. Am Mittwoch waren wir in der Burg Heidenreichstein, vieles dort war über 600 Jahre alt. Nach der Burgbesichtigung fuhren wir ins Haus des Moores. Dort sahen wir eine nachgemachte Moorlei-



che. Nach dem Mittagessen im Burgstüberl, holte uns der Bus ab und brachte uns nach Hause.

Trotz des meist schlechten Wetters waren das tolle Projektstage!

## Soziales Lernen

**lautet der heurige pädagogische Schwerpunkt der VS Fischamend. Schon seit 2004 gibt es zu diesem Thema, das u.a. auch Gewaltprävention und Stärkung des Selbstbewusstseins umfasst, verschiedene Aktivitäten an unserer Schule.**

Heuer wurden bereits in der ersten Schulwoche in jeder Klasse Aktionen gesetzt, die für das gesamte Schuljahr richtungsweisend sein sollen. So trainierten z. B. die beiden vierten Klassen im Rahmen eines gemeinsamen Picknicks gruppenspezifisches Verhalten.

Auch bei den Projekttagen im Waldviertel, Schloss Hof,... waren Themen wie Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Toleranz gefragt. Im Laufe des Schuljahres stehen noch sieben Doppeleinheiten Mentaltraining, geleitet vom In-

stitut MIT, auf dem Programm. Dabei wird auf die Themen Kommunikation und Stärkung des Selbstwertgefühls besonderer Wert gelegt. Für die dritten Klassen ist ein Training der Kinderschutzakademie (KISA) geplant, ein entsprechender Fortbildungsnachmittag für alle Lehrerinnen und auch ein Elternabend runden dieses Programm ab.

Weiters wird ein musikalischer WIN-WIN-Workshop, bei dem Konfliktlösungsstrategien „besungen“ werden, angeboten. In den zwei-



ten Klassen wurde eine Lob- und Beschwerde Box eingeführt, deren Inhalt nach Bedarf in sozialen Einheiten bearbeitet wird. Auch bei den Kleinsten werden Gefühle, Stopp-Regel, Klassenregeln und Selbstverständlichkeiten wie „Grüßen“ in den Mittelpunkt gestellt. All diese Aktivitäten u.v.m. werden

noch von einem passenden Theaterstück (Anna und der Wolf) und einem WIN-WIN-Lieder Workshop für alle Klassen ergänzt.

Um Nachhaltigkeit zu diesem Thema zu erzielen, ist die Unterstützung aller Eltern wünschenswert und notwendig.

## Ausstellung der AK NÖ



Jugend in der Arbeitswelt: Die 4. Klasse der IBMS-Fischamend gewann den 1. Preis beim Abschlussquiz und ist darauf sehr stolz!

## Direkter Start in das Schulleben!



Bereits in der ersten Schulwoche unternahm die 4. Klasse eine Exkursion in die Hofburg, besichtigte das Sisi-Museum und die Schatzkammer. Zuvor gönnte man sich ein köstliches Frühstück im Café Central.

## Spieleabend & Übernachtung in der Schule

Am 16.9.2011 traf sich die 2. Klasse am Abend mit Ihrem Klassenvorstand Frau Dipl.Päd. Eva Feuchtinger zu einem Spieleabend mit anschließender Übernachtung in der Schule. Die SchülerInnen konnten gemeinsam spielen, und es gab auch ein gesundes Abendessen mit reich-

lich Obst und Gemüse. Die Kinder übernachteten auf mitgebrachten Unterlagen und in Schlafsäcken und hatten sehr viel Spaß. Am Morgen wurde noch gemeinsam gefrühstückt, bevor die Eltern ihre Kinder wieder abholten. Es war ein tolles Erlebnis und alle hatten sehr viel Spaß.



## Die neue Hortsaison



Für 33 Kinder begann am 5. September der Ernst des Schul- und Hortlebens. Die Kinder nahmen es recht locker und kamen mit viel Freude in den Hort. Wir wünschen ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute!

### Horteinschreibung

Einschreibung für das Hortjahr 2012/2013 findet

für Knaben, am Montag, dem 24. Oktober 2011 von 08:00 bis 12:00 Uhr und

für Mädchen, am Dienstag, dem 25. Oktober 2011 von 08:00 bis 12:00 Uhr

im Hort, Springholzgasse 2, statt.

## Pack die Badehose ein!

So lautete die Devise für die SchülerInnen der Sonderschule Fischamend in der zweiten Schulwoche. Bei strahlendem Sonnenschein und 30 Grad im Schatten vergnügten sich Kinder und Lehrerinnen im Badebiotop.

Der gemeinsame Badetag bot allen die Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen, neue Freundschaften zu knüpfen und bestehende nach den langen Sommerferien wieder aufzufrischen.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der Stadtgemeinde, die das Badebiotop am Vormittag extra für uns aufsperrten!



Am Sprung



Daniel, Stefan

Text: Claudia Böhmer

## „Schön ist so ein Ringelspiel ...

... das ist a Hetz und kost net viel!“ Für die Kinder der ersten und zweiten Klasse der Sonderschule kostete die Runde auf dem Karussell sogar gar nichts:

Die besonders Mutigen durften eine Gratisrunde drehen und hatten große Freude daran! Herzlichen Dank dafür! Wie immer gab es auf dem Jahrmarkt für die Kinder auch viel zu sehen und manches zu bestaunen. Die kleinen und größeren Naschkatzen bekamen traditionsgemäß eine Portion Zuckerwatte.



Kevin



Emin



Karussell

Text: Eva Steininger

## Fischamender Ballettschule

Ballett ist eine wundervolle Art das Tanzen zu erlernen. Unsere Schüler erleben Ballett nicht nur als Sport, sondern es beeinflusst auch ihre Entwicklung positiv.

VEREINIGTE BALLETTSCHULEN

**Ballettschule Fischamend**

**Ballettkurs für Kinder**

**jeden Mittwoch:  
16 Uhr ab 4 Jahren  
17 Uhr ab 6 Jahren  
Im Turnsaal der  
Hauptschule Fischamend**

Info:  
Katri Frühmann, staatl. geprüfte Ballettpädagogin  
Tel.: 0699/13 37 47 57  
www.ballettschulen.at, fruehmann@ballettschulen.at

In der Ballettschule Fischamend wird besonders großer Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung gelegt.

Engagierte und motivierte Lehrer sorgen für einen interessanten, herausfordernden Unterricht für die Schüler.

Durch den Ballettunterricht erlernen die Kinder Musikalität, Disziplin, Körperhaltung, Sportlichkeit und Auftrittssicherheit zusätzlich zu den sportlichen Fähigkeiten.

## Fischamender Eröffnung

### „Eröffnung unseres neuen Kinderspielplatzes!

Bei der Hauptschule Fischamend am **29. Oktober um 11 Uhr**

Bei Schlechtwetter in der Aula der Hauptschule

Auf Ihr Kommen freut sich  
Bürgermeister Mag. Thomas Ram





## Infostand Jugendzentrum der Stadtgemeinde Fischamend



Von 23.08.2011 - 02.09.2011 veranstaltete das Jugendzentrum Aquarium am Funcourt der Stadtgemeinde Fischamend die Info- & Präventionstage:

Wie jedes Jahr organisierte die Leiterin Christa Heggenberger vom Jugendzentrum Aquarium

die Infotage, Herr Benedikt Krautzer (BHW Jugendberater), Frau Sylvia Trapichler (Praktikantin) und

die Leiterin selbst, betreuten und informierten die Jugendlichen zu verschiedensten Themen und Aktivitäten. An diesen Tagen konnten sich die Jugendlichen, über diverse Themen wie Safersex und Suchtprävention informieren.

Es wurde Infomaterial verteilt, sowie Kondome, Getränke und Obst.

Um den Effekt von Alkohol einmal im nüchternen Zustand zu erleben, hatten die Kids die Möglichkeit bei verschiedenen Übungen die „Rauschbrillen“ zu testen. Auch wurden erlebnis- und outdoorpädagogische Spiele angeboten wie z.B.: das Teamtuch und die Teamschleuder.

Die Jugendlichen wirkten voller Begeisterung mit. Zum Glück hatte auch der Wettergott mitgespielt und uns in den gesamten 2 Wochen mit bestem Outdoor-Erlebniswetter belohnt :-)

Am Dienstag, den 31.08.2011 besuchten uns StR Thomas Bäuml und JGR Joachim Loboda, bei unserem Stand. Sie nahmen an verschiedenen Aktivitäten teil und testeten unter anderem ebenfalls unsere Rauschbrillen.

Fotos findet ihr auf unserer Facebookseite „Jugendzentrum Aquarium“.

## Neunkirchen zu Gast im Jugendzentrum Fischamend!

Am Dienstag, den 06.09.2011 war eine Delegation des Vereins Jugendförderung Neunkirchen zu Gast im Jugendzentrum Fischamend.

Wir begrüßten StR Peter Teix, ÖVP (Kassier und Finanzstadtrat), DSA Michael Schlenz (Sozialarbeiter, Kassier-Stellvertreter) und GR Mag. Birgit Kögler (Obfrau - Gemeinderätin der Grünen). Ebenfalls anwesend waren Jugend-GR Joachim Loboda und StR Thomas Bäuml.

Netz NÖ zu einem Informationstermin in Neunkirchen eingeladen. Hier gab es bereits einen regen Austausch zu den Themen offene Jugendarbeit und Aufbau eines Jugendzentrums.

Die Gäste aus Neunkirchen konnten sich ein Bild von unserem Jugendzentrum und der offenen Jugendarbeit in Fischamend machen. Beeindruckt von der Arbeit unserer Jugendberater und dem Wissen aus täglicher Arbeit mit der Jugend konnten viele Fragen geklärt werden.

Die Stadtgemeinde Neunkirchen plant ein Jugendzentrum mit Jugendberatungsstelle. Die Leiterin unseres Jugendzentrums, Christa Heggenberger, war im April 2011 als Experte für die offene Jugendarbeit und Vertreterin von JUTZ

## Doku-Film-Abend „We feed the World“

Was bedeutet „gesunde Ernährung“? Das ist ein wichtiges Thema zu dem wir im Jugendzentrum immer wieder Aufklärungsarbeit leisten. Wie am Freitag, den 16.09.2011 bei unserem Doku-Film-Abend.

Unsere Praktikantin und Dipl. Ernährungstrainerin (i.A.) Frau Sylvia Trapichler hielt einen Vortrag über gesunde Ernährung.

den Jugendlichen angesehen und viel darüber gelernt, wie wichtig es ist, bewusst mit der Nahrung um zu gehen.

Den Film „We feed the World“ haben wir uns gemeinsam mit

Nach dem Film gab es noch eine interessante Diskussion.



Dominik Panner



## Dankeschön

Wir bedanken uns beim LIBRO -Team Fischamend für die Spende von zwei Basketbällen und bei Herrn Dominik Panner für die Spende von einem Lederfußball.

Die Obfrau der pannonischen Tafel Frau Andrea Roschek spendete uns für den Tag der **Offenen Jugendarbeit** 3 Kisten Gemüse, Nudeln, Mehl etc. Die pannonische Tafel ist eine Organisation, die in Eisenstadt beheimatet ist.

[www.pannonischetafel.at](http://www.pannonischetafel.at)

**PAANNONISCHE  
TAFEL**

## Triest Vorpremiere 23. Olympisches Turnier

Im Rahmen einer Vorpremiere stellten Thomas Stipsits, der Senkrechtstarter der heimischen Kabarettszene und Manuel Rubey, bekannt als Falco-Darsteller und Mundi-Enkel ihr neues Programm „Triest“ am 8.9.2011 im Fischamender Stand Up Club vor.

Zum Inhalt: Ein roter Koffer - ein Schiff in Triest - zwei Menschen auf engstem Raum - ein Untergang - ein roter Koffer. In gewohnter Manier schlüpft Thomas Stipsits in viele verschiedene Rollen und erzählt eine komplexe Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln mit den unterschiedlichsten darstellerischen Stilelementen.

Besonders gelungen sind Dialoge in Form von Austropop-Klassikern und pantomimische Darbietungen bekannter Filme. Klingt geheimnisvoll - ist auch so - muss man gesehen haben um es zu verstehen.



1989 veranstaltete der Stand Up Club Fischamend zum ersten Mal ein Olympisches Turnier. Am 11.9.2011 ging dieser mittlerweile legendäre Sportevent bereits zum 23. Mal über die Bühne!

Der „Karl“ Faktor ist geblieben, es war wie immer ein nettes gemeinsames „Fighten“ um den begehrten Geschenkkorb. Der eine oder andere Ehrgeiz spielte natürlich wie immer auch mit, so soll es doch sein.

In den Disziplinen: Russisch Kegeln, Wuzln, Tischtennis, Quiz und Darts matchten sich insgesamt 11 Zweierteams, wobei am Ende ein knapper Sieg von Patrick Hanzl und Richard Schuh herauschaute.

## FISCHAMENDER HERBST 2011

	<b>8.9.2011</b> Triest Thomas Stipsits & Manuel Rubey
	<b>17.9.2011</b> Fiesta Cubana José Ritmo & Band
	<b>1.10.2011</b> Fischamender Festival Mantas, Supertoaster, Down by Life, Nasty Business
	<b>15.10.2011</b> Reggae Night Trancitiv
	<b>21.10.2011</b> Kabarett 'n Roll Christoph & Lollo
	<b>28.10.2011</b> Buchpräsentation Franz Bäcker und Lueriker 3.0
	<b>5.11.2011</b> Hip Hop Grotesk Texta
	<b>12.11.2011</b> Dialektrock Krautschädl & Rudl
	<b>26.11.2011</b> Kabarett Erfolg - LOS Die Schienentröster
	<b>3.12.2011</b> Bad Taste Party Kellerberg Buam
	<b>9.12. &amp; 10.12.2011</b> Weihnachtskonzert Denk
	<b>17.12.2011</b> Benefizkonzert Die Freak Garage & andere

Alle Veranstaltungen finden im Stand Up Club Fischamend, Eiszerdlerstrasse 22 statt. Beginn 20 Uhr. www.standupclub.at



**Installations Ges. m. b. H.**  
[www.TIG-HAUSTECHNIK.at](http://www.TIG-HAUSTECHNIK.at)

**Ihr Partner für**  
**GAS • WASSER • HEIZUNG**  
**SANTÄR • SOLAR • LÜFTUNG**

**2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43**  
☎ **02232 / 787 58**

**2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36**



*Zeit für eine  
Kaffeepause*



**TURMCAFÉ**  
**ROHRBACH**

**Frühstückspension**

2401 Fischamend, Schulgasse 1  
Tel. 02232/766 60  
Mobil: 0664/274 49 53

### Praktische Ärzte

**Dr. Ramin Danesh**

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr  
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr  
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

**Dr. med. univ. Anton Moritz**

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr  
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr  
**Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat**  
**08.11.11, 06.12.11**

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/76540, Fax -5

**Dr. Angelika Opat**

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr  
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr  
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

### Fachärzte

**Dr. Barbara Maringer**

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin  
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr  
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung  
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

**Dr. Christian Matza**

Facharzt für Innere Medizin  
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr,  
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr,  
Vor Anmeldung: Tel. 02162/671 56  
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

**Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine**

Fachärztin für Innere Medizin  
Ordinationszeiten: MO + FR von 14.00 - 18.00 Uhr,  
DI + DO von 08.00 - 12.00 Uhr,  
telefonische Voranmeldung höflichst erbeten  
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 - alle Kassen, Tel. 01/7076255

### Psychologin

**Psychologin Mag. Ursula Siegl**

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung  
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25

### Psychotherapeut

**Michael Elstner**

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining  
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4 Haus 13  
Tel. 0699/170 78150, [www.lustaufleben.at](http://www.lustaufleben.at)

### Lebens- & Sozialberatung, Coaching

**Martina Malochratzky**

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräfte sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode  
Tel.: 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167  
E-Mail: [m.malochratzky@kutschera.org](mailto:m.malochratzky@kutschera.org), [www.kutschera.org](http://www.kutschera.org)

### Zahnarzt

**Dr. Jamil Mushahwar**

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung  
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

### Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

**ORDINATION ÄRZTE** Tel. 02232/ 76 699

**MASSAGETEAM** Tel. 02232/ 77 904

**PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec** Tel. 0650/ 47 67 215

**PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider** Tel. 0676/ 33 15 195  
Craniosacrale Osteopathie

### FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

**Dr. Robert Schafhauser** (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: jeden Montag ab 14.30 Uhr und  
1x im Monat Samstag jeweils nach tel. Voranmeldung,  
Tel.: 02232/76699 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche  
nach persönlicher Terminvereinbarung: 0699/19476434

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI u. FR nachmittags  
und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

### FACHÄRZTIN FÜR HAUT- & GESCHLECHTSKRANKHEITEN

**Dr. Tamara Meissnitzer** (Wahlärztin)

Allgemeine Dermatologie - Allergologie - Ästhetische Dermatologie  
Ordination nach Terminvereinbarung unter:  
Tel.: 0680/24 56 223 oder [termin@hautarzt.md](mailto:termin@hautarzt.md), [www.hautarzt.md](http://www.hautarzt.md)

### PSYCHOTHERAPEUT

**Peter Niessl** (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)  
Psychotherapie - Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen  
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46,  
Email: [peter.niessl@gmx.at](mailto:peter.niessl@gmx.at), [www.balance4u.co.at](http://www.balance4u.co.at)

### ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

**Mag. Michaela Markovic** (Gesundheits- und Vitalcoach)  
Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese  
mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan  
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

### NEU: DIABETISCHE FUSSPFLEGE UND KOSMETIK

**Iris Wachter**

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0676/5215456

### NEU: HARA SHIATSU THERAPIE

**Michaela Bauer**

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0699/10694766

### Apotheke

**Apotheke „Zum Auge Gottes“**

Öffnungszeiten: MO-FR von 8.00 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr  
SA von 8.00 - 12.00 Uhr - ständiger Bereitschaftsdienst

**An Wochenenden und Feiertagen:  
ständiger Bereitschaftsdienst!**

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

### Gemeindegewest

**Diplomkrankenschwester Karin Soucek**

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche  
Tel. 02232/774 21, 0664/9688210

### Tierarzt

**Tierarzt Dr. Stephan Soukup**

Ordination: MO, DI, DO und FR 9.00 - 11.00 Uhr & 16.00 - 19.00 Uhr  
MI und SA nach Vereinbarung  
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

## Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel  
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

22./23.10.2011	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
25./26.10.2011	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
29./30.10.2011	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
31.10./01.11.2011	Dr. Ramin DANESH,	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
05./06.11.2011	Dr. Samir TILLAWI,	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
12./13.11.2011	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
19./20.11.2011	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
26./27.11.2011	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
03./04.12.2011	Dr. Ramin DANESH,	Schulgasse 6, 2401 Fischamend,	02232/76386
07./08.12.2011	Dr. Samir TILLAWI,	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
10./11.12.2011	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
17./18.12.2011	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
24.12.2011	Dr. Ramin DANESH,	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
25.12.2011	Dr. Angelika OPAT,	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
26.12.2011	Dr. Claudia GURTNER,	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
31.12.2011	Dr. Anton MORITZ,	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at) nachlesen!

## Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr für den Ärztesprengel  
Fischamend - Enzersdorf/F. - Kleinneusiedl - Schwadorf - Rauchenwarth

22./23.10.2011	Dr. MARCHER Sieglinde	2431 Enzersdorf, Margarethner Straße 19/1	02230/8940
26.10.2011	Dr. KÄSMAYER Brigitte	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/45375
29./30.10.2011	Dr. FROHNER Günther	2291 Lasse, Bahnstraße 66	02213/2217
01.11.2011	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
05./06.11.2011	Dr. NUTZ Ingrid	2100 Korneuburg, Schubertstraße 8/2/2	02262/73919
12./13.11.2011	Dr. MUSHAWAR Jamil	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
19./20.11.2011	Dr. BECKER Helga	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
26./27.11.2011	DDr. LOICHT Christian	2320 Schwechat, Brauhausstraße 9a	01/7077141
03./04.12.2011	Dr. KADLETZ Heinrich	2700 Wr. Neustadt, Baumkirchnerring 16	02622/28482
08.12.2011	Dr. NANNINGA Christine	2325 Himberg, Krautgartengasse 5/8/2	02235/87291
10./11.12.2011	Dr. TREER Elisabeth	2451 Au am Leithaberge, Edelmühlgasse 14	02168/8218
17./18.12.2011	Dr. MARCHER Sieglinde	2431 Enzersdorf, Margarethner Straße 19/1	02230/8940
24./25./26.12.2011	Dr. med. dent. LECHNER Friedrich	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
31.12.2011	Dr. TREER Johanna	2440 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Straße 2	02234/74210

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter [www.noezz.at](http://www.noezz.at) nachlesen!

## Notdienstzeiten

### DIENSTBEGINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

### DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

## Notruf

### RETTUNG/

**ROTES KREUZ: 144**

**ÄRZTE-NOTRUF: 141**



## Zahnarzt- Notfallambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Währinger Straße 25a, 1. Eingang, 1090 Wien, Tel.: 01/427767131 wenden!

## Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend • HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram • CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend • REDAKTION: Stadtmag, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35 • ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1 • MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram • PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggertgasse 10/4, 1060 Wien • ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Fischamender

# Gesundheitscampus

Neu im Gesundheits-Campus Fischamend!



### Doktor Petra Haller Fachärztin für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Seit Mitte August ist Frau Doktor Haller im Gesundheits-Campus Fischamend jeden Dienstag ab 14 Uhr für Sie da. Termine können Sie unter der Telefonnummer 0680 / 243 243 6 mit ihr vereinbaren.

Wir freuen uns, Ihnen eine weitere Ärztin in unserem Gesundheitszentrum anbieten zu können.

Gesundheits-Campus  
Andreas Schneider

Nageldesign Uschi  
Blaschkeweg 11, Haus 15  
2401 Fischamend

Aktion für Neukunden  
Set € 57,00 -20%  
Auffüllung € 33,00 -20%

Terminvereinbarung  
Mo - Fr von 9.00-19.00  
0676 5271552

**Oktober 2011**

- 21.10. **„Die 3“ im Volksheim**  
Fischamend, Beginn 20 Uhr,  
Saaleinlass 19 Uhr,  
freie Sitzplatzwahl,  
freie Spende
- 21.10. **Stand Up Club:** Kabarett'n Roll  
– Christoph & Lollo, 20 Uhr
- 25.10. **„Wenn sich im Herbst die Tage legen“:**  
Werner Gruber (Tenor) singt  
Lieder und Arien von J. Haydn,  
A. Lortzing, F. Schubert, R.  
Stolz u.a. ; Angelika Melichar  
(Fagott) Werke von R.  
Schumann, G. Faure, Anselma  
Veit, Stefan Melichar (Klavier),  
Prof. Adalbert Melichar – eine  
musikalische Stadtführung  
durch die Jahreszeiten um 18  
Uhr in der Kirche zu St. Quirin –  
Benefizkonzert für Kenia!
- 26.10. **Nationalfeiertag**  
**Fit-Marsch, Lauf, Walken:**  
Treffpunkt 09 Uhr am  
Getreideplatz, Start 09.30 Uhr,  
Streckenlänge 10 km, Ehren-  
schutz: Bürgermeister Mag.  
Thomas Ram
- 27.10. **Stammtisch des Fischamend**  
**4 SCR** um 19 Uhr im Gasthaus  
Boczy
- 28.10. **Stand Up Club:**  
Buchpräsentation Franz  
Bäcker und Lueriker 3.0, 20 Uhr
- 29.10. **Spielplatzzeröffnung**  
**Haselriederstraße**  
um 11.00 Uhr, bei  
Schlechtwetter in der Aula der  
Hauptschule Fischamend, für  
Speisen und Getränke ist  
gesorgt
- 29.10. **Halloweenparty**  
**der Fischamender Jugend**  
im Schüttboden, 20.00 Uhr
- 31.10. **Halloween-Party JVP**

**November 2011**

- 01.11. **Kranzniederlegung**
- 05.11. **Musical Experience**  
Volksheim 19.00 Uhr,  
Kartenpreis € 15,-  
Vorverkauf: Stadttamt,  
Stadtbibliothek-Mediencenter  
und RAIBA-Fischamend
- 05.11. **Stand Up Club:**  
Hip Hop Grotesk - Texta,  
20 Uhr
- 05. + 06.11. **Kleintierausstellung**  
im Schüttboden der Fam.  
Pecina
- 06.11. **Naturfreunde:**  
Wanderung Lainzer Tiergarten
- 09.11. **Rückblick und Ausblick**  
Stadterneuerung Fischamend  
um 18 Uhr im Volksheim  
Fischamend
- 11.11. **Faschingsbeginn**  
**11.11 Uhr**
- 12.11. **Heurigenparty** bei der  
Heurigenschenke Deininger,  
ab 20.00 Uhr
- 12.11. **Stand Up Club:**  
Dialektrock  
Krautschädl & Rudl, 20 Uhr
- 17.11. **Stammtisch des Fischamend**  
**4 SCR** um 19 Uhr im Gasthaus  
Loderer
- 17.11. **Alf Junghans singt**  
**Dean Martin & Friends -**  
Special Guest Marilyn Monroe:  
19.30 Uhr im Volksheim,  
Eintritt € 12,-, für AK-Mitglieder  
sowie im VVK € 10,-,

Karten erhältlich am Stadttamt  
Fischamend, AK-Bezirksstelle  
Schwechat und AK-Service-  
stelle Flughafen

- 19.11. **Bauernmarkt**
- 25. - 26.11. **Weihnachtsmarkt  
der AFG**
- 25.11. **Adventliche Einstimmung  
und Adventmarkt der Pfarre**  
im Pfarrhof Fischamend von  
15 – 21 Uhr
- 26.11. **Stand Up Club:**  
Kabarett Erfolg-LOS,  
Die Schienenröster, 20 Uhr
- 26.11. **Adventliche Einstimmung  
und Adventmarkt der Pfarre**  
im Pfarrhof Fischamend von  
13 – 18 Uhr

**Dezember 2011**

- 03.12. **Stand Up Club:**  
Bad Taste Party – Kellerberg  
Buam, 20 Uhr
- 04.12. **Krapusfrühschoppen**  
mit dem lustigen Hermann,  
um 11 Uhr im Volksheim  
Fischamend, freie Spende
- 08.12. **Nikolofeier am Hauptplatz**  
08.12. **Adventkonzert** des  
Stadtchores Fischamend in  
der Kirche St. Michael, 18 Uhr
- 07. – 11.12. **Naturfreunde:** Schiopening
- 09.12. **Stand Up Club:**  
Weihnachtskonzert mit Denk,  
20 Uhr
- 10.12. **Stand Up Club:** Weihnachts-  
konzert mit Denk, 20 Uhr
- 15.12. **Stammtisch des Fischamend**  
**4 SCR** um 19 Uhr im Café H2
- 17.12. **Bauernmarkt**
- 17.12. **Stand Up Club:**  
Benefizkonzert Die Freak  
Garage & andere, 20 Uhr
- 22.12. **Weihnachtskonzert der**  
**Bolschoi Don Kosaken**  
in der Pfarrkirche zu St.  
Michael – 18.30 Uhr, Karten-  
preis: € 15,- VVK, € 17,- AK
- 24.12. **Weihnachtskonzert am**  
**Hauptplatz**
- 30.12. **Altjahresgassenfest**
- 31.12. **Silvesterparty der SPÖ**

„ Wenn sich im Herbst die Tage legen“

**Werner Gruber**  
Tenor

singt Lieder und Arien von  
J. Haydn, A. Lortzing, F. Schubert, R. Stolz u.a.

**Angelika Melichar**  
Fagott

Werke von R. Schumann, G.Fauré, Anselma Veit

**Stefan Melichar**  
Klavier

**Prof. Adalbert Melichar**

Eine musikalische Stadtführung durch die Jahreszeiten

**Dienstag, 25.Oktober 2011**  
**18 Uhr**

**in der Kirche zu St. Quirin**

**Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich**

David Kipruto Malel  
Pfarrer

Mag. Thomas Ram  
Bürgermeister

Freie Spende für das Kenia-Projekt

**Heurigenzeit**

**Heurigenschenke**  
**Fam. Jäger**

2401 Fischamend, Bahnstraße 15,  
Tel. 02232/787 07  
Kalte und warme Speisen,  
Hausschlachtung und Eigenbau-  
weine

Geöffnet: 10-24 Uhr  
**17.10. – 30.10.2011**

**Buschenschank -**  
**Weinbau Fam. Teller**

2401 Fischamend, Kleinneusiedler-  
straße 1b, Tel. 02232/773 05  
Kalte und warme Speisen,  
Hausschlachtung & Eigenbauweine

Geöffnet: 11-24 Uhr  
**03.11. – 13.11.2011**  
**30.11. – 11.12.2011**

**DIE 3**  
KORNER KLEMENT & FREI



**AUSTROPOPNACHT**  
**Fr.21.Okt.2011**  
**Volksheim Fischamend**  
**Dr. Karl Rennerstraße 2**

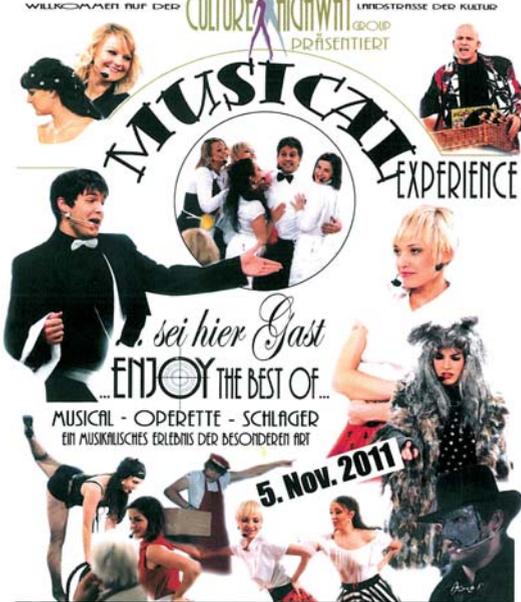
Einlass 19 00 Uhr      freie Spende und freie  
Beginn 20 00 Uhr      Platzwahl

Die Stadtgemeinde Fischamend  
wünscht gute Unterhaltung !!!!!

[www.die3.cc](http://www.die3.cc)



WILKOVANER RUF DER **CULTURE HIGHWAY** LANDSTASSE DER KULTUR  
GROUP PRÄSENTIERT



**MUSICAL EXPERIENCE**

*„sei hier Gast“*  
**ENJOY THE BEST OF...**

MUSICAL - OPERETTE - SCHLAGER  
EIN MUSIKALISCHES ERLEBNIS DER BESONDEREN ART

**5. Nov. 2011**

**VOLKSHEIM FISCHAMEND**  
Dr. Karl Rennerstrasse 2

**Vorverkauf:**  
Fischamend - Stadttamt, Stadtbibliothek-Mediencenter und Raiffeisenbank  
**Kartenpreis: € 15,-**  
Im Vorverkauf und an der Abendkasse      Veranstaltungsbeginn: 19 Uhr